Nr. 50 | 8. Dezember 2013 | **2. Advent**

| 2 VKKZ-Delegiertenversammlung in Baar
Neuer Präsident gewählt

| 4 Kein absolutes Verbot
Das Haus «Sunnematt» (Baar) als «Haus der Katholischen Kirche Zug» ist jetzt bezogen

| 5 Für eine friedlichere Welt
Kinder als Chance für die Zukunft

| Dekanat Zug

Pfarreiblatt

Die Sterne
kann ich nur
im Dunkel sehen

die Verheissung nur
in der Stille
hören

aufbrechen nur
wenn ich
sesshaft bin

Weihnachten
ist das Fest
des

Anderen

Andrea Schwarz

Othmar Kähli,
ehm. Pfarrer in Zug

Evangelii Gaudium – eine Botschaft, die Freude ausstrahlt

«Die Freude des Evangeliums» – so lautet der deutsche Titel der Botschaft, die Papst Franziskus an alle Mitglieder der Kirche richtet. Der Sinn der päpstlichen Botschaft kommt bereits nach den ersten Worten zum Ausdruck, wenn gesagt wird: «In diesem Schreiben möchte ich mich an die Christgläubigen wenden, um sie zu einer neuen Etappe der Evangelisierung einzuladen, die von dieser Freude geprägt ist, und um Wege für den Lauf der Kirche in den kommenden Jahren aufzuzeigen.»

Gerne erinnere ich mich daran, wie vor gut 50 Jahren Papst Johannes XXIII. das II. Vatikanum einberufen und damit Visionen, die damals von nicht wenigen Kirchenleuten in ihren Herzen getragen wurden, ein Gesicht gegeben hat. Manche dieser Visionen wurden verwirklicht. Persönlich glaube ich, dass heute mit der Offenheit des neuen Papstes die Zeit gekommen ist, wiederum neue Wege in unserer Kirche einzuschlagen und zu gehen.

Da ist zum Beispiel der Zentralismus in unserer Kirche, der aus der Sicht des Papstes das Leben der Kirche kompliziert macht. Bischofskonferenzen sollen künftig mehr Kompetenzen erhalten. Papst Franziskus weiss aus Erfahrung, dass das kirchliche Leben in Südamerika und in Europa sich in nicht wenigen Dingen unterscheidet und deshalb entsprechende neue Wege gegangen werden müssen.

Bei allen Reformbemühungen will Franziskus vor allem eines: zurück zu den Wurzeln. Er macht deutlich, dass viele Bräuche und Traditionen der Kirche zwar tief in der Geschichte verwurzelt seien, aber nicht mit dem Evangelium zusammenhingen. «Haben wir keine Angst, sie zu revidieren!», schreibt er. So hat der Pflichtzölibat seinen Ursprung nicht in den Evangelien. Erstmals im 4. Jahrhundert eingeführt und lange Zeit schwer durchsetzbar erlangte er durch den Beschluss des Zweiten Laterankonzils (1139) allgemeine Verbindlichkeit. Um konservative Kreise nicht allzu sehr zu schockieren, hält er sich in der Zulassung der Frauen zum Weihesakrament zurück. Da davon in den Evangelien nicht gesprochen wird, kann der Weg offen gehalten werden.

Religionslandschaft verändert sich

Studie des Schweizerischen Pastoralsoziologischen Institutes, SPI

Die Schweizer Religionslandschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Früher war man reformiert oder katholisch, heute leben viele Menschen aus anderen Religionen hier. Zudem gibt es immer mehr Konfessionslose. Der tiefgreifende Wandlungsprozess betrifft sowohl die katholische als auch die evangelisch-reformierte Kirche. Dies macht die Kirchenstatistik 2013 deutlich, die das Schweizerische Pastoralsoziologische Institut (SPI) am Samstag veröffentlicht hat. Das Datenmaterial zeigt, dass sich bekannte Trends fortsetzen.

Die 115 Seiten starke Dokumentation des SPI präsentiert umfangreiches Datenmaterial zur Religionslandschaft der Schweiz, zum kirchlichen Leben, zur Personalsituation der Schweizer Bistümer und zu den Ordensgemeinschaften. In verschiedenen Bereichen hat Roger Husistein, Autor und wissenschaftlicher Mitarbeiter am SPI, die Situation der evangelisch-reformierten Kirche berücksichtigt. In manchen Kapiteln wirft er zudem einen Blick auf die Nachbarländer. Die Kirchenstatistik wartet mit neusten Zahlen zum Zeitraum 2005 bis 2012 auf, nimmt teilweise aber auch längerfristige Entwicklungen in den Blick.

Die Dokumentation zeigt auf, dass sich verschiedene bekannte Trends fortsetzen. So nimmt die Dominanz der beiden grossen Landeskirchen weiter langsam, aber stetig ab, während die Zahl der Konfessionslosen im vergangenen Jahrzehnt deutlich zugenommen hat. Heute sind noch zwei Drittel der Schweizer Bevölkerung katholisch oder reformiert. Die Konfessionslosen machen derweil bereits mehr als ein Fünftel aus. Sie leben vor allem in den Städten.

Katholische Kirche in der Schweiz. Kirchenstatistik 2013. Zahlen, Fakten, Entwicklungen, Schweizerisches Pastoralsoziologisches Institut (Hg.). 115 Seiten, 29.90 Franken. Bestellung bei spi@spi-stgallen.ch, Telefon 071 228 50 90.

Überrascht wurden die Wissenschaftler vom SPI von der Stabilität der «Zugehörigkeitsrituale», wie Arnd Bünker, Leiter des SPI, mitteilte. Nach wie vor ist es den meisten Eltern, die der Kirche angehören, wichtig, ihre Kinder taufen zu lassen. Später feiern die Kinder die Erstkommunion, und die meisten Jugendlichen lassen sich auch firmen. Dieselbe Stabilität lasse sich bei Taufe, Erstkommunion und Firmung auch in Deutschland und Österreich beobachten, sagte Husistein. Auch Kinder von protestantischen Müttern werden laut der Kirchenstatistik in der Regel getauft.

Im Gegensatz zum Festhalten an der Taufe steht ein dramatischer Einbruch bei den kirchlichen Eheschliessungen. So nahm die Zahl der katholischen Trauungen in den letzten 15 Jahren in den Bistümern Sitten, Lugano und St. Gallen um mehr als 40 Prozent ab. Ein ähnlich starker Rückgang habe in dieser Zeit auch bei den reformierten Trauungen stattgefunden, heisst es in der Dokumentation. 1960 heirateten in der Schweiz noch über 16000 Paare in der reformierten Kirche, 2012 waren es noch rund 4600. Im gleichen Zeitraum ging dagegen die Zahl der zivilen Trauungen nur leicht zurück. Kipa

NACHRICHTEN

Kolping. Am 8. Dezember 2013 wäre Adolph Kolping 200 Jahre alt geworden. Der Sozialreformer hat die soziale Not in seiner Zeit erkannt und darauf eine konkrete Antwort gegeben. Anders als Marx und Engels plädierte Kolping «für eine innere Revolution, die bei der Umkehr jedes Einzelnen beginnt», erklärt Jean-Marc Chanton, Pfarrer in Biel und Nationalpräses von Kolping Schweiz.

Hysterie? In der Schweiz grassiert die Kopftuch-Hysterie, immer mal wieder flammt irgendwo ein Kruzifix-Streit auf, und seit November 2009 gibt es gar ein Minarett-Verbot. Die Religionsgemeinschaften fühlen sich nicht mehr wohl hierzulande. Die allgemeine Stimmungslage hat den Schweizerischen Israelitischen Gemeindebund (SIG) aktiv werden lassen. Letzte Woche am Mittwoch lud er in Zürich offizielle Vertreter von Juden, Christen und Muslimen zu einem Podium mit dem Titel «Wieviel Religion verträgt der Staat?». Die Männerrunde demonstrierte weitgehend Harmonie.

Initiative. Eine Viererdelegation aus Basel und Liestal BL wird Mitte Dezember von Bischof Felix Gmür empfangen. Bei dem Treffen geht es um die so genannte «Gleichstellungsinitiative», welche die Kirchen in Basel-Stadt und Basel-Land erarbeitet haben. Dem Bischof gehe es darum, mit den beteiligten Personen über diesen kirchlichen Vorstoss persönlich zu sprechen, sagte die Kommunikationsverantwortliche des Bistums Basel, Adrienne Suvada, auf Anfrage.

Ein neuer Präsident

Die Delegiertenversammlung der VKKZ wählt

Die Delegierten der Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug (VKKZ) haben an ihrer Delegiertenversammlung einen neuen Präsidenten gewählt: Peter Niederberger, abtretender Präsident VKKZ, und Karl Huwyler, neugewählter Präsident VKKZ.

Die Delegierten der Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug (VKKZ) haben am 27. November 2013 an ihrer ausserordentlichen Delegiertenversammlung zwei wichtige Geschäfte von ihrer Traktandenliste abgearbeitet. Als Erstes wurde das überarbeitete Reglement für den Steuerausgleich, welches durch die Steuerausgleichskommission vorbereitet wurde, von den Delegierten, nach einer kurzen Diskussion, grossmehrheitlich angenommen. Ein Antrag, das Geschäft erst in der Frühjahressitzung zu behandeln, wurde im Vorfeld von den Delegierten abgelehnt.

Das zweite wichtige Geschäft der Versammlung waren Wahlen. Es musste ein neuer Präsident gewählt werden und verschiedene Kommissionsmitglieder. Einstimmig wurde Karl Huwyler, Kirchenrat von Walchwil, als neuer Präsident der VKKZ gewählt. Karl Huwyler arbeitet bei einer Bank im Rechnungswesen und wird im Frühling in Pension gehen. Dies ist auch der Grund, warum sich Karl Huwyler für das Amt zur Verfügung gestellt hat. Seit vier Jahren ist Karl Huwyler im Kirchenrat Walchwil. Die Arbeit im Kirchenrat bereitet ihm sehr viel Freude, und dies war ein weiterer Grund, sich als Präsident der VKKZ wählen zu lassen. Karl Huwyler war früher in der Rechnungsprüfungskommission der Katholischen Kirchgemeinde Walchwil und amtet noch als Rechnungsprüfer bei der Einwohnergemeinde Walchwil. Diese Erfahrungen werden ihm in seinem neuen Amt zunutzen kommen. Karl Huwyler ist auch bekannt dafür, schwierige oder auch delikate Situationen wieder ins Lot zu bringen und als erfahrener Teamleiter Teams gut und sicher zu führen. Offen und mit viel Elan will der neue Präsident sein Amt angehen und freut sich auf die neue Herausforderung. Karl Huwyler ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Er selbst bezeichnet sich als Familienmensch und geniesst das Zusammensein mit seiner Familie. Der neue Präsident wird sein Amt am 1. Januar 2014 antreten.

Für die Finanzkommission des Bistums und für die Römisch Katholische Zentralkonferenz musste ebenfalls für den scheidenden Präsidenten ein neuer Delegierter der VKKZ gewählt werden. Gewählte wurde einstimmig Karl Huwyler für beide Gremien. Weiter wurden für die Steuerausgleichskommission als Präsident Andreas Weber, Kirchenrat Baar, und Cäcilia Zahner, Kirchenrat Menzingen, als Mitglied der Kommission einstimmig gewählt.

Am Schluss dieses Traktandums wurde dem bisherige Präsidenten, Peter Niederberger, seine gewissenhafte, gradlinige und verlässliche Arbeit von den Delegierten herzlich verdankt. Dekan Alfredo Sacchi bedankte sich im Namen des Dekanats bei Peter Niederberger für seinen grossen Einsatz und die Kollegialität. Auch die Regionalverantwortliche des Bistums, Ulrike Zimmermann, schloss sich dem Dank an und lobte die sehr gute und offene Zusammenarbeit mit Peter Niederberger und dem ebenfalls scheidenden Geschäftsführer der VKKZ, Alois Theiler. Sie wünschte beiden einen guten Start in die Zukunft ohne VKKZ und viel Licht auf dem Weg.

Auch Peter Niederberger dankte allen für die gute Zusammenarbeit. Zufrieden und dankbar schaut er zurück auf seine Amtszeit und freut sich darüber, dass er in allen Gremien immer eine gute Kollegialität gefunden und erlebt hat. Mit einem herzlichen Applaus verabschiedeten sich die Delegierten von ihrem «Noch»-Präsidenten. Renate Falk

VKKZ

Die Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug (VKKZ) wurde im Frühjahr 1985 durch die im Kanton Zug bestehenden römisch-katholischen Kirchgemeinden gegründet. Die Vereinigung als öffentlich-rechtliche Körperschaft übernimmt Aufgaben für die verschiedenen Kirchgemeinden und Pfarreien, wie beispielsweise die kantonale Spitalseelsorge, die Fachstelle Bildung-Katechese-Medien, BKM, das Forum Kirche und Wirtschaft, die Italiener- und Kroatenmisson, die Gefängnisseelsorge oder die Seelsorge für Menschen mit Behinderung. Dabei wird auch mit der reformierten Kirche zusammengearbeitet.

Kein absolutes Verbot

Biblische Impulse zu Trennung und Scheidung

Die Aufforderung Jesu, eine Ehe nicht vorschnell infrage zu stellen, muss gemäss der Basler Theologieprofessorin Luzia Sutter Rehmann nicht zwingend als Ehescheidungsverbot interpretiert werden.

Im antiken Judentum und auch im Römischen Reich gab es ein formalisiertes Scheidungsrecht. Für die Jesus-Nachfolgegemeinschaft stellte sich bald einmal die Frage, wie sie den Umgang mit Beziehungskrisen in ihren Reihen regeln wollte – zumal die gemeinsame Nachfolge von Frauen und Männern in engem Kontakt miteinander selbstverständlich war, aber auch zu herausfordernden Situationen führen konnte.

Die Spannbreite der Ansichten ist dabei recht gross. Das gilt natürlich auch für die auf Jesus persönlich zurückgeführten Sätze. Gerade der bekannte Satz «Was nun Gott zusammengefügt hat, darf/soll der Mensch nicht trennen» (Mk 10,9; Mt 19,6) – bei dem nur schon die Übersetzung mit «darf» oder «soll» eine wichtige Nuance bildet – steht neben anderen Aussagen, die Situationen aufzählen, in denen dann doch geschieden werden darf (z.B. Mt 5,32; 19,9; 1 Kor 7,10-16).

Entdeckung. Offenbar kommt es selbst in dieser wichtigen Frage, bei der Jesus mit dem göttlichen Schöpfungswillen argumentiert (Mk 10,6-8; Mt 19,4-6), auf den Einzelfall und seine konkreten Umstände an. Genau solche konkreten Umstände von Einzelfällen hat Luzia Sutter Rehmann, Professorin für Neues Testament an der Universität Basel, untersucht. Und sie hat bei der genauen Lektüre von Mk 10,1-12 – eine der wichtigsten Stellen zum Thema, die auch einige der oben bereits zitierten Aussagen enthält – eine Entdeckung gemacht, welche die entsprechende Textstelle in ein neues Licht stellt. Luzia Sutter Rehmann ist aufgefallen, dass das Markus-Evangelium die Diskussion um Trennung und Scheidung in einen Zusammenhang mit dem Weg Jesu und seinen Jüngerinnen und Jüngern nach Jerusalem stellt (Mk 10,1f): «Von dort [Galiläa] brach Jesus auf und kam nach Judäa und in das Gebiet jenseits des Jordan. Da kamen Pharisäer zu ihm und fragten: Darf ein Mann seine Frau aus der Ehe entlassen?»

> Wege finden in
> Lebens- und Beziehungskrisen.

Geografisch verortet. Diese Situation, der Weg Jesu nach Jerusalem, ist der Ausgangspunkt. Und das findet Luzia Sutter Rehmann wesentlich. Denn mit dieser scheinbar nur geografischen Angabe ist die ganze folgende Diskussion im Grenzbereich zwischen Galiläa und Judäa verortet. Diese Bezirke hatten aber eine wichtige Bedeutung im jüdischen Eherecht. So konnte ein Ehemann seine Frau beispielsweise nicht zwingen, mit ihm in einen anderen Bezirk umzuziehen. Andererseits durfte niemand am Umzug in die Heilige Stadt Jerusalem gehindert werden. Wenn sich Ehepaare über ihren gemeinsamen Lebensort nicht einigen konnten, durfte das notfalls auch zur Trennung oder Scheidung führen. Luzia Sutter Rehmann vermutet, dass dies der Hintergrund der Frage der Pharisäer ist: Wenn eine Frau mit Jesus nach Jerusalem ziehen will – darf ihr Mann sie dann aus der Ehe entlassen?

Einladung. Vor diesem Hintergrund, so Luzia Sutter Rehmann, argumentiert Jesus nun, die betroffenen Menschen sollten sich in ihrer Beziehungskrise am Schöpfungswillen Gottes orientieren und ihre Ehe nicht vorschnell auflösen, sondern nach einer gemeinsam, tragfähigen Lösung suchen. Der gegebenenfalls zurückbleibende Ehepartner soll nicht hartherzig auf der Scheidung bestehen. Und auch der mit Jesus nach Jerusalem mitziehende Ehepartner soll sich nicht als geschieden ansehen, sondern die Möglichkeit einer Rückkehr an einen gemeinsamen Lebensort offen halten. Die Aufforderung Jesu, eine Ehe nicht vorschnell infrage zu stellen, wird damit nicht zum absoluten Ehescheidungsverbot, sondern zur Einladung, schwierige Ehezeiten und unterschiedliche Lebensentwürfe im Lichte der Tora und der Jesus-Nachfolge partnerschaftlich anzugehen.

Mehrere Lesarten. Es ist schwer zu entscheiden, ob Luzia Sutter Rehmann mit ihrer Interpretation des Textes aus historischer Perspektive Recht hat. Das ist aber auch die falsche Frage: Es gibt nie nur eine richtige Deutung von Bibelstellen! Die jüdische Schriftauslegung, in der Jesus und seine Jüngerinnen und Jünger tief verwurzelt waren, spricht später davon, dass die Tora siebzig verschiedene Gesichter habe, mit der sie die Lesenden anschaut. Es geht also darum, dass wir im aufrichtigen Gespräch mit unseren heutigen Lebenssituationen und den Glaubens- und Lebenszeugnissen der Bibel nach Wegen suchen, die für alle Beteiligten zu mehr «Leben in Fülle» führen (Joh 10,10). Auch in Fragen von Lebens- und Beziehungskrisen, Trennung, Scheidung und Wiederheirat.

Peter Zürn und Detlef Hecking

Jüngerinnen und Jünger

Drei Teile haben verschiedene Aspekte rund um die Jesus-Nachfolge von (Ehe-) Paaren im frühen Christentum ausgeleuchtet. Entgegen der landläufigen Annahme spielten Frauen sowie auch Fragen zu Partnerschaftskrisen bereits im Jüngerkreis eine wichtige Rolle. Mehr zum Thema in der neuen Ausgabe der Zeitschrift «Bibel heute» zum Thema «Jüngerinnen und Jünger Jesu». Erhältlich beim Schweizerischen Katholischen Bibelwerk Zürich.

▶ www.bibelwerk.ch/shop

Kinder als Chance für eine friedlichere Welt

Jesuitenpater Ziad Hilal aus der umkämpften syrischen Stadt Homs im Interview

Pater Ziad Hilal ist ein Reisender zwischen den Welten: Als Vorsteher des Jesuiten-Flüchtlingshilfswerks in Homs teilt er sein Leben mit Menschen im Krieg. Dann wieder reist er in den reichen Westen und sammelt Geld für seine Schulprojekte in der umkämpften syrischen Stadt.

«Ich glaube an die Erziehung» – lautet Ihr Credo. Darum setzen Sie mit Ihren Schulprojekten auf die jüngste Generation in Homs. Sie sollen im kriegsgeschüttelten Land eine bessere Zukunft aufbauen. Wird damit nicht die Verantwortung der Eltern abgeschoben?
Pater Ziad Hilal: Das Problem der Erwachsenen in Syrien ist, dass zwischen ihnen kein Respekt herrscht. Jeder denkt, er sei der Beste. Die Christen denken, Syrien ist eigentlich unser Land. Die Araber schauen auf die Kurden runter und umgekehrt. Leider sind die Gespräche zwischen Erwachsenen sehr schwierig. Wir müssen den Frieden über die Kinder finden.

Schweizerischer Heiligland-Verein

1901 als «Verein schweizerischer Jerusalempilger» gegründet, haben alle Aktivitäten des Vereins zum Ziel, zur Verbesserung der Lebensbedingungen und Lebenschancen aller Menschen in den Ursprungsländern des Christentums und damit zum Frieden im Nahen Osten beizutragen. Als Verein auf christlicher Grundlage ist dem Schweizerischen Heiligland-Verein insbesondere am Religionsfrieden, das heisst am friedvollen Zusammenleben der jüdischen, christlichen und muslimischen Menschen in diesen Ländern gelegen. Neben der treuhänderischen Vor- und Nachbereitung des alljährlichen Karwochenopfers unterstützt der Heiligland-Verein mit der Herbstaktion jeweils ein ausgesuchtes Projekt im Nahen Osten. 2013 gehen die Spenden an die Einrichtungen, in denen Pater Ziad Hilal tätig ist.

▶ www.heiligland.ch

Foto: Anne Jablonowski

An der Generalversammlung des Schweizerischen Heiligland-Vereins berichtete Pater Ziad Hilal mit eindrücklichen Worten von der Situation der Menschen in Homs. So hätten sich Betreuerinnen und Kinder der Einrichtungen während der Bombenangriffe im Keller versteckt und versucht, mit Musik die Angst zu vertreiben.

In Ihren elf Schulen, verteilt über die Stadt Homs, spielen und lernen 3500 Kinder ganz unterschiedlicher Kulturen und Religionen: Alewiten, Sunniten, Schiiten, Christen. Offensichtlich funktioniert das gut, auch unter den Lehrpersonen wird diese Offenheit gelebt. Warum klappt es?
Kinder wollen vor allem spielen und lernen, alles andere ist zweitrangig. Als wir unsere Schulen eröffneten, gaben wir den Kindern so die Möglichkeit, ihren engen Wohnungen zu entfliehen. Während der Kämpfe sind sie ja immer zuhause und auch sonst ist es für sie zu gefährlich, auf den Strassen zu spielen. Bei uns erfahren sie Sicherheit und Freude, wenn auch nur für wenige Stunden pro Tag. Das tut ihnen gut. Wir führen in unseren Schulen den UNESCO-Leitgedanken «Koexistenz, Versöhnung, Gewaltlosigkeit, Liebe, Respekt für andere und Frieden». Die Kinder spüren das.

Haben Sie mit den in Homs aktiven Kampftruppen ein Abkommen, damit Ihre Schulen nicht angegriffen werden?
Nein. Aber wir sind im von der Regierung kontrollierten Gebiet, und momentan ist es relativ ruhig. Aber natürlich noch immer gefährlich. Erst kürzlich wurde die Wohnung unserer Sekretärin zerbombt, und auch ich überlebte dieses Jahr nur knapp einen Raketenangriff. Für unsere Schulen, die ja schon seit Frühling 2012 geöffnet sind, haben wir diesen Mai die offiziellen Betriebsbewilligungen bekommen.

Haben Sie jemals daran gedacht, nicht mehr nach Homs zurückzukehren?
Nein, solange ein Mensch in der Stadt lebt, werde ich auch dort sein. Das ist meine Pflicht als Ordensbruder.

Die regulären Schulen haben in den ruhigen Gebieten in Homs mittlerweile wieder geöffnet.
Ja, aber die Kinder, welche zu uns gehen, möchten nicht zurück. Sie lieben unseren Unterricht: Sie lernen, dürfen aber auch malen, Theater spielen, basteln, tanzen, Musik hören. Und sie fühlen sich bei uns sicher und geliebt. Das ist der grosse Unterschied, und darum haben wir Erfolg.

Alle zwei Monate fliegen Sie nach Europa und sammeln Spenden für Ihre Schulen, in Frankreich, Deutschland und der Schweiz, vor allem bei christlichen Institutionen. Ist es für diese Geldgeber kein Problem, dass auch Muslime von ihrem Geld profitieren? Oder kooperieren Sie auch mit moslemischen Partnerorganisationen vor Ort?
Nun, die meisten Geldgeber sind offen und unterstützen uns. Was die Zusammenarbeit mit den Moslems angeht: Sie könnte besser sein.

Vater Ziad, wann ist der Krieg in Syrien vorbei?
Es gibt immer wieder Krieg auf der Erde, das ist eine Realität. Aber genauso wie Kriege anfangen, gehen sie irgendwann auch mal zu Ende.
Susanne Sigrist Ali/aj

Pastoralraum Zug-Walchwil

Umfrage zum Thema Ehe/Familienpastoral
Papst Franziskus lädt im Okt. 2014 Bischöfe aus aller Welt zur Synode zum Thema Ehe- und Familienpastoral nach Rom ein. Im Rahmen der Vorbereitungen auf diese Synode hat er den Bischöfen einen Fragebogen zustellen lassen. Siehe Link: **http://www.vatican.va/roman_curia/synod/documents/rc_synod_doc_20131105_iii-assemblea-sinodo-vescovi_ge.html**
Die Schweizer Bischöfe und unser Bischof Felix Gmür haben diese Fragen so bearbeitet, dass sie für alle Interessierten zu beantworten sind. Jene die keinen Internetzugang besitzen, können diese Umfrage beim Schriftenstand in den Kirchen St. Oswald und St. Michael finden.
http://www.pastoralplanungskommission.ch/default.asp?id=0&siteid=1&langid=de
Pfarrer Mario Hübscher, Pfarrei St. Michael

Kolping Zug, So., 8. Dezember
Festakt zum **200. Geburtstag** des sel. Adolph Kolping in Baldegg, Zug ab: 09.29, Zug - Baldegg retour. Jeder löst das Billett selbst! Anmeldung bei Hugo Lochmatter, 041 761 28 31. Programm in der Kolpingzeitung 2/13

Klöster
Zug

Kapuzinerkirche
Seligpreisungen, 041 710 26 22
Woche vom 08. - 14. Dezember

So 2. Adventssonntag
08.00 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistiefeier mit Anbetung während der ganzen Nacht
Fr 11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15 - 11.00 Beichtgelegenheit
10.00 - 11.30 Weihnachtsverkauf vor der Kirche
11.30 Eucharistiefeier
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di - Sa 09.00 - 11.15 eucharistische Anbetung

Maria Opferung: 041 729 52 17
Sonntag, 08. Dezember
07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Werktags, 10. - 14. Dezember
Di 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Mi 17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Fr 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Sa 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
■ Ab 1.12.2013 finden die Eucharistiefeiern an Sonn-und Feiertagen in der Klosterkirche statt.

St. Michael
Zug

Pfarramt St. Michael Zug
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug 041 725 47 60

Mario Hübscher, Pfarrer 041 725 47 65
Albert Schneider, Kaplan 041 725 47 68
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassist. 041 725 47 64
Karen Curjel, Katechetin 041 725 47 63
Sr. Gabriela Hug, Katechetin 041 725 47 69
Kurt Meier, Religionspädagoge i.A. 041 725 47 66
Anton Schwegler, Sakristan 079 483 09 02
Markus Jeck, Sakristan 079 781 35 05

2. Adventssonntag

Samstag, 7. Dezember
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Kapuzinerpater
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Albert Schneider
Sonntag, 8. Dezember
10.00 St. Michael: Eucharistiefeier
Predigt: Albert Schneider
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Albert Schneider
Montag, 9. Dezember, Maria Empfängnis
Mo 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Werktags vom 10. - 14. Dezember
Di 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Mi **06.30** St. Oswald: Roratefeier-Eucharistiefeier mit 4.-Klässler
Do 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauen: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

7./8. Dez.: Kollekte für diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs
Gemeinsam mit anderen Bistümern in der Schweiz finanziert die Diözese Basel deutschschweizerische und gesamtschweizerische Institutionen und seelsorgerische Aufgaben. Dazu gehören das Religionspädagogische Institut in Luzern, das Centre Interdiocésain de Formation Théologique in Fribourg, die Fachstellen für Jugendarbeit, Ministrantenpastoral und Kirchliche Berufe, der Verband Schweizerischer Kirchenmusik und die Präses der Katholischen Pfadfinder, der Jungwacht und des Blauring. Pro Jahr ergibt das um 450'000.- Franken. Ihre Gabe entlastet den Bistumshaushalt bei diesen finanziellen Verpflichtungen.
Herzlichen Dank für Ihre Spende.
(Nachholung der Kollekte vom 16./17. November, welche für die Opfer des Taifuns auf den Philippinen getätigt wurde.)

Gedächtnisse und Jahrzeiten
Freitag, 13. Dez.,17.30 Liebfrauenkapelle
Stiftjahrzeit: Adventsstiftung, gestiftete Rorate Messen
Samstag, 14. Dezember, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Louis und Antoinette Bossard-Tuor

Bibelkreis St. Michael
Donnerstag, 12. Dezember um 14.00 im Pfarreiheim St. Michael
Wir betrachten das Thema «Die Weihnachtsgeschichte nach Matthäus und Lukas»
Wir werden beide Geschichten nach der Tradition durchleuchten.
Nach der Betrachtung sind alle Teilnehmer zu Kaffee und Kuchen eingeladen.
Dr. theol. Franziskus de Alonso Wiedmer

Roratefeier
Mittwoch, 11. Dezember, 6.30 in der St. Oswald Kirche
Sie sind herzlich eingeladen, mit uns die schöne adventliche Tradition der Roratemesse auch in diesem Jahr wieder mitzuerleben. Diesmal wird sie von den Schülern der 4. Klasse gestaltet. Im Anschluss an die Feier erwartet Sie ein Zmorge im Pfarreiheim St. Michael.
Der 9.00 Gottesdienst in St. Oswald entfällt deshalb natürlich an diesem Tag.

■ Goldener Herbst 60plus
Jahresprogramm 2014
Für das kommende Jahr hat die Arbeitsgruppe wiederum ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, das zum Entdecken einlädt. Dabei stehen zwischenmenschliche Kontakte, gemeinsame kulturelle Erlebnisse und thematische Impulse im Vordergrund. Wir hoffen, Sie mit den Angeboten anzusprechen und auch Menschen zu erreichen, die noch nicht 60+ sind. Das Jahresprogramm erscheint mit dem bekannten Logo in neuem Format. Es liegt ab Mitte Dezember in den Kirchen und im Pfarreiheim auf. Es kann auch über das Pfarramt bezogen werden.
Im Namen der Arbeitsgruppe Goldener Herbst:
Sr. Mattia Fähndrich

Friedenslicht 2013
Das Friedenslicht von Bethlehem in Zürich abholen und in unsere Pfarrei bringen, am Sonntag, den 15. Dezember 2013
Es ist kurz vor Weihnachten. Menschenscharen – Junge, Alte, Frauen, Männer und Kinder, Gebrechliche, Menschen mit einer Behinderung, Gläubige aller Religionen und Kulturen – «pilgern» mit Laternen ausgerüstet durch die weihnächtlich beleuchtete Bahnhofstrasse von Zürich. Weshalb? Das Friedenslicht aus Bethlehem kommt dieses Jahr bereits zum 21. Mal in die Schweiz.
Der berührende Anlass findet wie immer am Schiffsteg Bürkliplatz statt. Ab 16.00 stimmt ein abwechslungsreiches Programm, u.a. mit wohlklingenden keltischen Melodien, auf das Kommende ein.
Mit dem Eindunkeln steigt die Spannung mit jeder Minute. Den magischen Moment, wenn die acht Meter hohe Friedenslicht-Feuerskulptur entzündet wird,

werden erstmals die berühmten Zürcher Sängerknaben musikalisch untermalen. Die Lichtträger überbringen das Friedenslicht getreu der Botschaft: «Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, aber wenn es alle tun, wird es heller».
Die Menschen verlassen den Bürkliplatz, um das Friedenslicht nach Hause zu tragen. Wir bringen das Licht in die Kirche St. Oswald in den Abendgottesdienst um 19.30. Dort steht es nachher zum Abholen bereit, um viele Stuben und Herzen zu erhellen.
Treffpunkt: Sonntag, 15.12.2013 um 15.45 in der Bahnhofshalle Zug. Karl Andreas Appert vom Pfarreirat empfängt dort die Mitfahrenden. Jede/r besorgt das Billett nach Zürich Hauptbahnhof retour selbst. Keine Anmeldung erforderlich. Es sind alle herzlich eingeladen mitzukommen, speziell auch Familien mit Kindern und ihren Laternen.
Kontakt: Sekretariat der Pfarrei St. Michael Zug, 041 725 47 60.
Weitere Hinweise: www.friedenslicht.ch

Dank an Kirchenräte aus unserer Pfarrei

Aus Platzgründen können wir nicht allen scheidenden Kirchenräten im selben Pfarreiblatt danken. Deshalb folgen später weitere Verdankungen.

Frau Isabelle Reinhart hat sich mit Sorgfalt und Engagement der Aufgabe angenommen, die Lucia Flury ihr hinterlassen hatte. Mit Sachkompetenz arbeitete sie sich schnell in das weite Betätigungsfeld ein, das eine Kirchenrätin der Pfarrei St. Michael zu bewältigen hat.

Liebe Isabelle
Wir haben uns im St. Michaelsteam von dir im administrativen Bereich sehr unterstützt gefühlt. Du hast uns gesagt, dass du dich bei uns wohl gefühlt hast. Das hat uns sehr gefreut. In die Zeit deiner Zuständigkeit fiel die Pensionierung von Esther Cantieni, die im Sekretariat gearbeitet hat. In einem aufwändigen Verfahren hast du dich gewissenhaft um eine solide Nachfolgelösung bemüht. In Anita Bühler konnte die geeignete Person gefunden werden. Es war für mich ein Musterbeispiel von gelungener Zusammenarbeit zwischen Kirchenrat und Pfarrei. Du hast dich aber noch um viel mehr gekümmert, was wir in einer Aufzählung nur kurz andeuten können: Da galt es, sich um Abklärungen betreff Blumenschmuck zu kümmern, um die Budgeteingabe der Mitglieder des Teams; es galt die Orgelrevision aufzugleisen, Abklärungen betreff Akustik und Mikrofonanlage unserer Kirchen zu machen, Reglemente zu studieren, dich mit Konzertanfragen zu befassen und vieles mehr.
Für all das und noch viel mehr, was den Rahmen des beschränkten Platzes im Pfarreiblatt sprengen würde, danken wir dir ganz herzlich.
Im Namen aller Mitarbeitenden unserer Pfarrei wünschen wir dir mit bestem Dank alles Gute und freuen uns, dir auch in Zukunft bei verschiedensten Anlässen der Pfarrei zu begegnen.
Mario Hübscher

Umfrage von Papst Franziskus
Bitte beteiligen Sie sich daran!
Blätter liegen in den Kirchen auf.

Oberwil

Pfarramt Bruder Klaus
Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel. 041 726 60 10, Fax 041 726 60 11
pfarramt@pfarrei-oberwil.ch
www.pfarrei-oberwil.ch
Michael Brauchart, Gemeindeleiter
041 726 60 12
Jacqueline Füglister, Pastoralassistentin
041 726 60 13
P. Karl Meier SDS, Mitarbeitender Priester
041 728 71 30
André Schriber, Sakristan
041 726 60 18
Claudia Mangold, Sekretärin
041 726 60 10
Rita Bösch, Katechetin
041 622 07 01

Gottesdienste

Samstag, 7. Dezember, 2. Advent
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier (Lichtergottesdienst) mit der Flötengruppe Oberwil. Stiftsjahrzeit für Arthur und Josy Juen-Müggler

Sonntag, 8. Dezember, 2. Advent
10.00 Eucharistiefeier

Werktage, 10./11. Dezember
DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Ökumenische Abendfeier,Kapelle

Samstag, 14. Dezember, 3. Advent
16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier, Seniorenzentrum
18.00 Wortgottes- und Kommunionfeier (Lichtergottesdienst)

Rosenkranzgebet
SO 17.00 Uhr Kirche.
MO/DI/DO/FR 17.00 Uhr Kapelle.

Die Kollekte vom 7./8. Dezember.....
ist für die Universität Freiburg bestimmt. Die Universität Freiburg wurde als Werk der Schweizer Katholikinnen und Katholiken gegründet. Die beträchtliche Zahl von Studierenden aus den verschiedensten Ländern weist darauf hin, dass die Universität Freiburg ihren Bildungsauftrag über unsere Landesgrenzen hinaus erfüllt. Während die ordentlichen Kosten aus staatlichen Mitteln erbracht werden, dient die Hochschulkollekte ergänzenden Leistungen: Ethikprojekt, Religionsforum, Studentenseelsorge, Studienbeihilfen. Als Beitrag zur Förderung einer christlichen Bildung verdient die Kollekte eine grosszügige Unterstützung. Herzlichen Dank!

«Beflügelt durch den Advent»
Am 2. Adventswochenende kreisen unsere Gedanken um den adventlichen Bibelvers «Kehrt um, das Himmelreich ist nahe!» Der Lichtergottesdienst wird von der Flötengruppe Oberwil mitgestaltet.

1. Oberwiler Weihnachtsmärt
Am Samstag, 7. Dezember 2013 von 9 bis 14 Uhr findet auf dem Gelände des Biohof St. Karl, der 1. Oberwiler Weihnachtsmärt statt. Wir freuen uns über zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Für das OK Oberwiler Weihnachtsmärt: Sibylle Kopp, Tel. 041 711 17 14.

Ökumenische Abendfeier
Mittwoch, 11. Dezember, 19.30 Uhr, Kapelle St. Nikolaus. Hans-Jörg Riwar und Anita Vögtli freuen sich ganz besonders, wenn Sie gerade in der hektischen Vorweihnachtszeit eine kurze Zeit innehalten und mitfeiern.

Ökumenische Chnöpflifiir
Am Samstag, 21. Dezember um 16.30 findet in der Kirche eine Weihnachts-Chnöplifiir statt. Ursula Letter, Ildiko Mescha und Myriam Brauchart freuen sich über viele mitfeiernde Kleinkinder in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Gotte oder Götti.

Friedenslicht-Ankunft!
Am Sonntag, 15. Dezember, ab 16.00 Uhr wird in Zürich-City, beim Schiffsteg Bürkliplatz die Ankunft des Friedenslichtes gefeiert. Der Anlass ist konfessionell neutral. Das diesjährige Motto lautet «Dem Frieden Raum geben». Genauere Informationen finden Sie unter www.friedenslicht.ch. Das Friedenslicht wird ab 22. Dezember bis 1. Januar auch in unserer Kirche brennen!

Offenes Herzenslieder-Singen in der Kapelle
Am Sonntag, 22. Dezember um 17.00 Uhr findet in der Kapelle St. Nikolaus ein Offenes Singen statt. Alle sind herzlich willkommen, einen Abend gemeinsam mit Jasmina Meier und Gunnar Hartmann Lieder des Herzens, der Freude, des Gebets und der Hingabe aus verschiedenen Kulturen zu singen. Herz- und klangvoll mit Gesang und Stille tauchen wir in diese Weihnachtstage ein. Anschliessend gibt es Tee und Gebäck - wer möchte bringt etwas dafür mit. Eintritt frei, Kollekte für das Schulprojekt «Lotus Children» in Ägypten. Informationen erhalten Sie bei Jasmina Meier über 077 462 10 04.

St. Johannes
Zug

Pfarrei St. Johannes d. T.
St. Johannes-Str. 9
6300 Zug
Tel. 041 741 50 55
Fax. 041 741 55 35
pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

Gottesdienste

Samstag, 7. Dezember
18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder
2. Gedächtnis: Karl Joller-Staub, Jahresgedächtnis: Max Stadler, Jahrzeit: Frieda Frei-Riner

Sonntag, 8. Dezember – 2. Advent
Maria Empfängnis
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder und der Choralschola und mit Fahnenweihe der Letzibuzäli
10.45 Französischer Gottesdienst in der Schutzengelkapelle

Ammannsmattkapelle
08.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder

Werktagsgottesdienste 9.-13.12.
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Do 9.15 Kleinkinder-Adventsfeier
Do 19.30 Rorategottesdienst der Frauengemeinschaft
Fr 06.05 Meditation in Stille
Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle
Mittwoch, 11. Dezember
19.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier

Samstag, 14. Dezember
18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Brigitte Glur-Schüpfer
2. Gedächtnis: Gertrud Zeiter-Hunziker
Jahrzeit: Meinrad und Marie Suter-Fläcklin

Unsere Opferspende

7./8. Dezember
Zuger Kantonaler Frauenbund

Gottesdienste am 7./8. Dezember

Am Wochenende vom 7./8. Dezember wird die neue Fahne der Zunft der Letzibuzäli im Kirchenraum St. Johannes stehen. Den Sonntagsgottesdienst um 9.45 wird die Choralschola mitgestalten und VertreterInnen der Zunft werden anwesend sein. Die neue Fahne wird gesegnet: **Mögen Glück, Freude und Gemeinschaft eingewoben sein in ihren Stoff! Mögen Stolz, Engagement und Begegnung entstehen, wenn sie im Wind weht! Möge die Fahne Inspiration, Eifer und Kameradschaft den Menschen schenken, die sich in unter ihr versammeln!** Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst lädt die Letzibuzäli-Zunft alle zu einem Apero in ihrem Zunfthaus ein.
Mit Vorfreude, herzlich Willkommen in St. Johannes

Rorate der Frauengemeinschaft

Liebe Frauen von St. Johannes
Auch dieses Jahr seid ihr herzlich zum Rorategottesdienst und anschliessedem Grittibänzschmaus eingeladen. Bitte nicht vergessen, **Donnerstag, 12. Dezember, 19.30, Kirche St. Johannes**. Der Vorstand freut sich auf einen besinnlichen und gemütlichen Abend mit euch!

Kleinkinder-Adventsfeier

Am Donnerstag, 12. Dezember laden wir Eltern mit ihren Kleinkindern zu einer Kleinkinderfeier ein. Sie findet um 9.15 in der Taufkapelle statt. Anschliessend wird im Pfarreiheim ein feines z'Morge serviert. Für die Eltern gibt es Gelegenheit zum Plaudern, für die Kinder miteinander zu spielen.

St. Johannes-Chor

Jubiläumskonzert
Die Sängerinnen und Sänger befinden sich in der letzten Vorbereitungsphase für das Konzert vom **15. Dezember 2013** anlässlich des **35- jährigen Bestehens des St. Johannes-Chores**. Mit viel Freude und Enthusiamus haben wir uns auf die wunderschönen Werke von G.Ph. Telemann: Machet die Tore weit sowie von W.A. Mozart: Waisenhausmesse vorbereitet. Zusammen mit den Solisten und Musikern unter der Gesamtleitung unseres Dirigenten Johannes Meister freuen wir uns auf viele musikbegeisterte Zuhörerinnen und Zuhörer um **17.00 in der St. Johannes-Kirche**.

Auch am Kirchweihfest
Teile des Konzerts werden schon im Gottesdienst zum **Kirchweihfest am 15. Dezember, 9.45** aufgeführt.

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:
Franz Föllmi
Steinhauserstrasse 42, 6300 Zug

Anna Reding-Rinderli
Hertizentrum 7, 6300 Zug

Bericht zur Pfarreiversammlung

Teil 2:
Für alle Projekte haben sich Personen spontan bereit erklärt mit zu denken. Herzlich eingeladen sind weitere Menschen aus Pfarrei oder Johannesquartier, die mitmachen wollen. **Neuordnung Sonntagsgottesdienste 2014:** Vorgeschlagen wurde vom Pfarreiteam und -rat die Sonntagsgottesdienste den Bedürfnissen und Lebensgewohnheiten der Menschen näher anzupassen. Ab den Sommerferien 2014 wird es wie gewohnt um 9.45 den „traditionellen" Sonntagsgottesdienst geben, wo auch die Jahrzeiten und Höhepunkte des Pfarrei und Kirchenjahres ihren Platz haben. Sonntags um 18.00 wird es immer einen „alternativen" Gottesdienst geben für Familien, für Anliegen aus der Welt oder dem Quartier, der musikalisch vielfältig den Sound der Welt repräsentiert. Der Samstagabendgottesdienst fällt dafür weg. Eine konsultative Abstimmung ergab eine überragende Mehrheit für diesen Vorschlag. Im Frühling wird zu einem Treffen eingeladen, wo alle an dem Vorschlag mit und weiter denken können.
Informationen aus dem Kirchenrat und Fragen aus dem Publikum rundeten den Infoteil ab… und um 12.30 durften alle Anwesenden das Glas erheben und sich „a Guete" wünschen.

NOTFÄLLE MIT KLEINKINDERN BIS 8 JAHRE EIN KURSANGEBOT ORGANISIERT VOM FAMILIENTREFF IN ZUSAMMENARBEIT MIT SAMARITERN

Kinder nehmen aktiv am Leben teil. Ihr natürlicher Bewegungsdrang bringt oft auch Stürze mit sich. Eine Wunde ist nicht das Einzige, was sich die Kleinen dabei zuziehen. Im Kurs lernen Sie, wie Sie sich richtig verhalten, wie Sie schnell und richtig helfen, wenn ein Kleinkind verunfallt oder erkrankt.

Ziel des Kurses Notfälle bei Kleinkindern
Die Teilnehmer erlernen die Nothilfe bei Kindern von Spitalaustritt bis ca. 8-jährig.
Inhalt des Kurses
Beurteilung des Kindes / Richtig alarmieren / Inhalt einer Kinderapotheke / Unfallprävention / Wundbehandlung / Blutstillung / Zahnunfälle / Bauchschmerzen / Durchfall und Erbrechen / Cardio-pulmonale Reanimation (Herzmassage). Innere Verletzungen / Schock / Atemwegserkrankungen / Verlegung der Atemwege / Verbrennungen und Verbrühungen / Kopfverletzungen / usw.
Kursdaten: Montag, 6./13./20./27. Januar 2014
Kursort: Pfarreiheim St. Johannes d. Täufer, Parkplatz Hertizentrum, Zeit: 19.30-22.00, Kursleiter: Kursleiter SSB, Kosten: CHF 170.- inkl. Kursausweis und Teilnehmerdokumentation; Ehepaare CHF 260.--. Anforderungen: Zur Teilnahme an öffentlichen Kursen sind Personen ab 12 Jahren zugelassen. Organisation: Samariterverein Zug zusammen mit dem Familientreff St. Johannes. Zertifikat: Kursausweis, 6 Jahre gültig. Zielgruppe: Der Kurs bezweckt die Ausbildung von Personen in der Ersten Hilfe bei Säuglingen und Kindern. Kontaktpersonen: Evelyn Müller, Tel. 041 761 41 44, kurse@samariterzug.ch (Samariterverein) Sabine Feierabend, 079 354 66 15, sabine.b.feierabend@gmail.com (Familientreff St. Johannes). **Anmeldung bis 19. Dezember 2013** an Sabine Feierabend. Teilnehmerzahl beschränkt!

Gut Hirt
Zug

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.kath-zug.ch/gut-hirt

Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
Bernhard Gehrig Pastoralassistent 041 728 80 27
Oliver Schnappauf Pastoralass. 041 728 80 21
Anna Fieni Katechetin 041 728 80 25
Jennifer Maldonado Jugendarbeit 041 728 80 26
Ludwig Schwerzmann Pfrh. 041 712 17 50
Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
Jacqueline Capaldo Pfarreiheim 041 728 80 39
Franziska Widmer Sekretariat 041 728 80 22
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und 14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 7. Dezember

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
2. Gedächtnis: Alois Zürcher
Gestiftete Jahrzeit: Marie Zürcher-Schaffhauser, Balzer Fontana

Sonntag, 8. Dezember
Zweiter Adventssonntag

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Urs Steiner
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Montag, 9. Dezember - Mariä Empfängnis

19.30 Eucharistiefeier

Unter der Woche: 10. bis 13. Dezember

Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	06.30	**Roratefeier**
Do	09.00	Eucharistiefeier in der Krypta
	16.00	Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Neustadt
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Samstag, 14. Dezember

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 15. Dezember - 3. Adventssonntag

9.30 Eucharistiefeier
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Kollekte am 7./8. Dezember
Gassenarbeit Luzern

AUS DEM PFARREILEBEN

Adventsfeier Senioren

Am Dienstag, dem 10. Dezember wird um 15 Uhr die alljährliche Adventsfeier für die Senioren beginnen.

Giuseppe und ich, wir haben uns überlegt, dass wir in diesem Jahr den ersten Teil der Feier in der Krypta abhalten werden. In der Gut-Hirt-Kirche ist es nicht ganz einfach ein wenig adventliche Stimmung aufkommen zu lassen. Wir möchten diesmal in der Krypta versuchen mit möglichst viel Kerzenschein ein schönes, warmes Licht zu zaubern. Mal schauen, was uns beiden da in den Sinn kommen wird. Im Anschluss findet der zweite Teil der Feier im Pfarreiheim statt. Auf dem Programm steht die Weihnachtsgeschichte einmal anders - von einem Kamel erzählt. Zum Kaffee haben wir wieder etwas ganz Feines für Sie gefunden… Schmecken und sehen Sie selbst!
Herzliche Grüsse
■ Oliver Schnappauf

Roratefeier

Am 11. Dezember findet um 6.30 Uhr der zweite Rorate-Gottesdienst statt. Die Kirche wird wieder von unzähligen Kerzen geschmückt, was eine wundervolle Stimmung erzeugt.
Anschliessend essen wir gemeinsam «Zmorge» im Pfarreiheim. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei allen allen Helfern und dem Zmorgen-Team für die grosse Arbeit.
■ Franziska Widmer

Stärnlifiir

Das Weihnachtszicklein

Zur Geschichte sind alle herzlich eingeladen in die weihnachtlich, dekorierte Krypta am Samstag, 14. Dezember um 10 Uhr.

■ Anna Fieni

Ökumenische Adventsoase

Am 3. Adventssonntag

Am Samstag, den 14. Dezember um 17.15 Uhr sind Sie ganz herzlich zur zweiten Adventsoase (ökumenischen Gottesdienst) in die reformierte Kirche, Zug eingeladen.
Die Leitung dieser ökumenischen Feier obliegt Pfarrer Christoph Baumann und mir. Die musikalische Gestaltung dieses Gottesdienstes liegt in den Händen von Hans-Jürgen Studer, Organist in der ref. Kirche, Zug.
HERZLICH WILLKOMMEN!
■ Oliver Schnappauf

Friedenslicht

Mit Freude tragen die Erstkommunikanten das Friedenslicht am 15. Dezember um 19.30 Uhr in unsere Kirche.

Begleitet werden sie von Eltern, Anna Fieni und Jennifer Maldonado. Das Licht aus Bethlehem können Sie in unserer Kirche abholen und weitertragen zu Menschen in unserem Quartier, zu Freunden und Bekannten. Die Friedenslichtkerzen sind ein beliebtes Weihnachtsgeschenk! In der Kirche oder bei Herr Capaldo unserem Sakristan können Sie, zum Preis von Fr. 10.- die Kerzen kaufen.
■ Anna Fieni

Schulprojekt: „Kinderfest"

Fünf Schülerinnen aus der 3. Oberstufe des Schulhauses Loreto organisierten ein Kinderfest in unserem Pfarreiheim. Wertvolle Unterstützung leisteten die Jugendarbeiterin Jennifer Maldonado und die Katechetin Anna Fieni der Pfarrei Gut Hirt. Die Idee der Schülerinnen ist als Schulprojekt von Oliver Marty, Lehrer im Schulhaus Loreto geleitet worden.
Das familienfreundliche Ereignis fand am 23. November von 14 bis ca. 17 Uhr mit zahlreichen Kindern und Eltern statt. Unter anderem konnten sich die kleinen Besucher mit Basteln, Gesichtsschminken oder Guezli verzieren beschäftigen. Für die Eltern wurde mit dem leckeren Kuchen- und Kaffestand ein angenehmes Angebot bereitgestellt.
Mit dem Erlös des Kinderfestes konnte die Mädchengruppe einen finanziellen Beitrag für ihr Abschlusslager sammeln.
Die Pfarrei Gut Hirt wünscht den Schülerinnen: Gizem, Mesefa, Maria, Analea und Shirin das Beste für Ihre Zukunft und dankt ihnen herzlich für die Organisation des Festes.
■ Jennifer Maldonado, Jugendarbeiterin

Adventskonzert Kadettenmusik

Im Adventskonzert spielt die Kadettenmusik unter der Leitung von Mario Venuti ein abwechslungsreiches Programm, das Komponisten von Barock bis zu zeitgenössischer Musik berücksichtigt. Verschiedene Ensembles mit Flöten, Trompeten, Posaunen, Hörnern, Klarinetten und Schlagzeug bereichern das Programm in kleineren Besetzungen. - Eintritt frei; Kollekte.
Die Kadetten laden Sie nach dem Konzert herzlich zu Punch und Lebkuchen ein!
Donnerstag, 12. Dez., 19.30 Uhr, Kirche Gut Hirt
■ Beat Rüttimann

Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24

Eucharist Celebration

Sunday, December 8th

18.00 Mass in Gut Hirt Church
Sermon: Urs Steiner
Mass Intention: Markus Blum

Christmas Mass:
December 25th

11.30 a.m. in the St. Oswald Church

Preparing for Change

The season of Advent is all about preparing. At home we are busy making our holiday plans and we in the Church work long hours to prepare extra services and get the Church ready for Christmas. In this very busy time of year, it is easy to get caught up in the materials of life. How often are we able to take time out to think about what is really important? In the Gospel for the Second Sunday of Advent (Matthew 3:1-12) we find John the Baptist preaching about repentance. John, whose attire is a robe made of camel's hair tied together with a leather belt, demonstrated that he had no need for material wealth. He had a mission and what he preached was about the coming of one who would be greater than him. Matthew writes that Jerusalem, all of Judea and the whole region around the Jordan were coming to John. His message was clear and it called for a radical change. The one who followed him would show what that change would involve, but in the mean time, John baptized. As he was baptizing in the Jordan River, the Pharisees and Sadducees stopped by. As we know, they were an elite group who were not interested in change - they were interested in following the laws of Moses and enforcing it. They were in a position of authority, which allowed them to take a seat of honor in many circles. I could imagine that in first century Galilee, their kind of arrogance would be intimidating to others. A message like John's might have made them uncomfortable. They certainly did not impress John and he called them a "brood of vipers" (snake bastards) and challenged them to reform their lives. He went on to tell them to produce good fruit as evidence of their repentance. During the season of Advent, we give and receive, we prepare and we wait. Through all of this, what do we produce? It's an interesting question and worth reflecting upon. As we prepare ourselves for the coming of Christ, let us try to produce a change in ourselves and lives so that we can share our good fruit with others.
■ Karen Curjel

If you are interested in the Sacrament of Reconciliation (confession) with either Fr. Steiner or Fr. Perry, please contact Good Shepherd's at:
041 278 80 24 or e-mail at: hello@good-shepherds-zug.ch

Walchwil

Pfarramt St. Johannes der Täufer
Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58
Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72
www.kg-walchwil.ch
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer
Claudia Metzger, Sekretärin
René Bielmann, Sakristan 041 758 15 21

Gottesdienste

Samstag, 7. Dezember

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 8. Dezember / 2. Advent

10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für die Dargebotene Hand. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 9. - 13. Dezember

Mo	09.00	Rosenkranzgebet
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Seniorenmesse
Do	06.15	Roratemesse, vorbereitet vom Familiengottesdienstteam, mit anschliessendem Morgenessen im Mütschi
Fr	17.00	Eucharistiefeier mit Bussfeier im Mütschi

Pfarreimitteilungen

Taufe
Am 10. November wurde in die Gemeinschaft der Getauften und in unsere Pfarreigemeinschaft aufgenommen:
Rust Sarina, des Manuel und der Marlen, geb. Schuler, Forchwaldstr. 104, Walchwil
Wir wünschen der kleinen Sarina sowie ihren Eltern gute Gesundheit und Gottes Segen.

Die Botschaft des Johannes des Täufers
Machen wir uns nicht jedes Jahr im Advent etwas vor, wenn wir sagen, dass diese Zeit eine Zeit der Stille und Besinnung sei? Leben wir denn wirklich in diesen Wochen vor Weihnachten ganz nach innen? Werden wir vom Geheimnis Gottes tiefer ergriffen? Gibt es in unseren Gemeinden einen neuen religiösen Aufbruch?
Äusserlich gesehen kann man davon nichts erkennen. Im Gegenteil! Das Treiben der Menschen in den Innenstädten ist unruhiger als sonst. Sie eilen in die Geschäfte und kaufen. Man hört lärmende Weihnachtsmusik und sieht den Weihnachtsmann, eine Attraktion für kleine und grosse Kinder. Der Advent gleicht einem Jahrmarkt. Die Werbung läuft auf Hochtouren. Das muss man kaufen, um gesund zu bleiben; jenes muss man haben, um glücklich zu sein; dies muss man mitmachen, um Erfolg zu haben; jenes muss man essen, um zu den besseren Leuten zu gehören.
Zu diesem «Advent» gibt uns Johannes der Täufer im Evangelium am zweiten Adventssonntag ein Kontrastprogramm. Er will aus uns adventliche Menschen machen.

Das Fest für alle Völker

Der Advent ist Zeit der Hoffnung. Stärker als sonst im Jahr ahnen wir, dass ohne Hoffnung das Leben zerläuft wie Wasser im Sand. Viele Zeitgenossen besitzen keine Hoffnung, die über den Tod hinausreicht. Wir als Christinnen und Christen wollen dankbar sein, weil wir uns unterwegs wissen zum Fest Gottes für alle Völker.
Wir müssen die Tapferkeit der Glaubenden lernen, die Weitsicht der Hoffnenden haben und die Geduld der Liebenden üben. Das ist nicht nur für diese Zeit des Advents ein Programm, das ist für das ganze christliche Leben wichtig. Uns motiviert dabei die Gewissheit, dass von innen her die Zukunft schon ihr tränenloses Antlitz erhebt. Denn letztlich ist unsere Hoffnung der, der in seinem Leben «Tränen und Flehrufe zu Gott emporschickt» und zum Fundament des neuen Lebens geworden ist - Jesus Christus.
Er ist der Kommende, er ist das Fest aller Völker.

Herr, mein Gott...

Herr, mein Gott, ich danke dir für dein Kommen.
Du kommst immer neu zu mir:
In deinem Wort -
das du zu mir sprichst,
in deinem Brot -
das du für mich brichst,
in deinem Tod -
den du für mich stirbst,
in deinem Heil -
das du mir erwirbst,
in jedem Weg - den ich mit dir gehe,
in jedem Bruder - in dem ich dich sehe.
Amen. Komm, Herr Jesus!

Zur Besinnung
«Wenn Gott auf die Suche nach dem Menschen geht, der nach seinem Bild und Gleichnis geschaffen ist, tut er das, weil er ihn von Ewigkeit her liebt und in Christus zur Würde der Sohnschaft erhöhen will. Gott sucht also den Menschen, der ... sein besonderes Eigentum ist.» (Papst Joh. II.)

Steinhausen

Pfarrei St. Matthias
Dorfplatz 1
Postfach 232
Telefon 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch

Pfarreileitung: Ruedi Odermatt

Priester: Alfredo Sacchi, Josef Grüter
Ressort Altersarbeit: Ruth Langenberg
Ressort Firmung: Andreas Wissmiller
Ressort Jugendseelsorge: Christoph Zumbühl
Ressort Religionsunterricht: Ingeborg Prigl

Sekretariat: Helene Nef, Yvonne Amhof
Sakristan: Kurt Gallati

Gottesdienste

Samstag, 7. Dezember

14.30 Seelsam, ökumenischer Adventsgottesdienst für Menschen mit einer Behinderung, Zentrum Chilematt (Wortfeier, Anna-Marie Fürst, Thomas Habegger)
17.30 Abendgottesdienst mit dem Kirchenchor; erste Jahrzeit für Josef Weber-Ricklin, Goldermattenstr. 38 (Kommunionfeier, Ruth Langenberg)

Sonntag, 8. Dezember - 2. Advent
Hochfest Erwählung Mariens

09.00 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Ruth Langenberg)
10.15 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Ruth Langenberg)

Kollekte am Wochenende:
Diözesanes Kirchopfer, für Jugendarbeit

Werktagsgottesdienste 9. - 13. Dezember

Mo 17.00, Rosenkranz
Di 06.30, Rorategottesdienst, mitgestaltet von SchülerInnen der 4. Klassen, Kirche St. Matthias (Wortfeier)
09.00, kein Gottesdienst
19.30, ökumenische Adventsfeier der Frauengemeinschaft, reformierte Kirche
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

23. November, Johann Knecht-Heeb (1933), mit Aufenthalt im Altersheim Büel, Cham.

Vorsicht Kreisverkehr

Zum 2. Advent - Maria Erwählung

Mitten im Dorf steht, der Kreisel. Im Advent geschmückt mit leuchtendem Christbau. Kreisel verbinden rechts und links und lassen den Verkehr flüssiger werden. Wo das Vorsichtszeichen richtig gedeutet für alle! Ein Kreisel anstatt der Kreuzung.
In der Adventszeit ist uns der Adventskranz näher als das Kreuz.
Im Winter ist die Sehnsucht nach dem Licht stärker als in Sommermonaten.
Mitten im Winter also ein Erahnen und Wissen, dass es mehr gibt als Dunkelheit und Tod. Mitten im Winter kündigt sich neues Leben kündigt an. "Aus dem Baumstumpf Isais wächst ein neuer Trieb…", so verkündet der Prophet Jesaja.
Mit Maria's Erwählung wird das Neue irdischen Boden erhalten. Kreissen ist ein altes Wort für Wehen haben, gebären. Kreisssaal ist ein anderer Ausdruck für den Entbindungsraum. Ein seltsames, adventliches Wortspiel: Kreisel - Kreisen - Kreissen - Kreisssaal.
Ja, wir dürfen hoffen und warten darauf, dass das göttliche Kind, das neue Leben in Gott geboren wird – das Reich Gottes ist nahe.
Ruth Langenberg

Geschichten-Adventskalender

Vom 1. bis 23. Dezember
Treffpunkt ist jeweils 16.45 im Zentrum Chilematt, Foyer. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

07.12. De chli Stärn
08.12. keine Geschichte
09.12. Die goldene Weihnachtsfeder
10.12. Die kleine Schusselhexe
11.12. Grummel freut sich auf Weihnachten
12.12. Besuch von einem Weihnachtsengel
13.12. Kleiner Indianer fallender Schnee
14.12. keine Geschichte

Chilbi 2013 - Danke !

Spaghetti und ein Glas Wein geniessen, bei Kuchen und Kaffee gemütlich zusammensitzen und dabei das Glück bei der Tombola versuchen… das ist die Chilematt-Chilbi der beiden Kirchgemeinden. Wir danken allen ganz herzlich, die auf ihre Weise zum guten Gelingen beigetragen haben! Mit Fr. 10'000.- können wir die „Herberge für Frauen" in Zug (www.herbergefuerfrauen.ch) unterstützen – eine wertvolle Hilfe für Frauen in Notsituationen.
OK Chilbi Chilematt
Edith Achermann, Erika Hunziker, Markus König, Pia Lang, Bettina Loos, Vreni Näf, Jürg Pfister, Isabella Rüttimann, Marlen Schärer, Franz Schurtenberger

Herzliche Gratulation

Silvia Fähndrich-Binzegger, Zürcherhofstrasse 18, 75 Jahre am 8. Dezember.

Ministranten-Fussballturnier

Unsere beiden Teams haben am kantonalen Turnier in Cham den 1. und 12. Rang erreicht.

Herzliche Gratulation!
Kurt Gallati, Mini-Präses

Offenes Singen und Musizieren

Donnerstag, 12. Dez., 19.00, Menzingen,
(Kirche im Institut).
Sonntag, 15. Dez., 18.00, Baar,
(Katholische Kirche).
Donnerstag, 19. Dez., 19.00, Steinhausen.
(Zentrum Chilematt).
Für Instrumentalisten Probe in Steinhausen am Mittwoch, 18. Dezember, 18.30 bis 19.30, Chilematt, Saal 3. Infos bei Andrea Forrer, 079 430 06 50.

Mitteilungen

Kirche St. Matthias
Linden Singers, Neuheim
Adventskonzert. Leitung Markus Wüthrich. Sonntag, 8. Dezember, 17.00.

Frauengemeinschaft
Ökumenische Adventsfeier «Wacht auf!»
Dienstag, 10. Dezember, 19.30, reformierte Kirche, Chilematt. Gemeinsam mit den ev.-ref. Frauen stimmen wir uns auf das kommende Weihnachtsfest mit Musik, Kerzenlicht und besinnlichen Worten ein.

Seniorennachmittag
Kinder singen Weihnachtslieder
Die Drittklässler von Frau Kiener, Frau Pasanisi und Frau Schleiss zünden in unsern Herzen die Lichter an mit ihrem Singen und Musizieren. Donnerstag, 12. Dezember, 14.30, Chilematt.

Kulturkommission
Serpentine Orkestar
Konzert mit fünf jungen Musikern aus Zug. Freitag, 13. Dezember, Chilematt, 20.00, Reservation Gemeindebibliothek, 041 741 10 32, www.kulturs-teinhausen.ch.

Baar

Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch
Asylstrasse 2, Postfach 1449 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41
Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

Pfarreileitung: 041 769 71 40
Anthony Chukwu
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
Sakristane, Hauswarte:
Toni Arnold, St. Martin 079 831 77 56
Ueli Hotz, St. Martin 079 663 89 14
Rafael Josic, St. Thomas/Sunnematt 078 794 43 61
Christoph Pfister, Pfarreiheim 079 204 83 56

Gottesdienste
Zweiter Adventssonntag

Samstagabend, 7. Dezember

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Sonntag, 8. Dezember, Mariä Empfängnis

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
12.00 Tauffeier, St. Anna

Werktage

Dienstag, 10. Dezember

07.00- 7.30 Morgenmeditation, Pfarrhaus
16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 11. Dezember

07.00 Rorategottesdienst, St. Martin
09.00 Eucharistiefeier, St. Anna
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
19.30 Adventsfeier der Frauengemeinschaft, Eucharistiefeier, St. Martin
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 13. Dezember

15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 14. Dezember, 18.00 St. Martin
Erste Jahrzeit für:
Pfarrer Karl Rieser, Inwilerstr. 24b
Jahrzeit für:
Bernadette Heinrich-von Holzen, Heimatstr. 12;
Josefine und Eugen Gysi-Iten und Anton Iten, Sonnenweg 2;
Maria Mächler-Weiss, Wollerau und Eltern Leni und Fritz Weber, Zürich
Pfarrer Ernst Stutz, Altgasse 5;
Costantina Bianchetti, Bahnmatt 6

Kollekte zum Tag der Menschenrechte
Die **«Aktion der Christen gegen die Folter» ACAT** stellt dieses Jahr die religiösen Minderheiten ins Zentrum.
Die islamische Republik Iran garantiert beispielsweise die Religions- und Weltanschauungsfreiheit, ist aber für Menschenrechtsverletzungen verantwortlich, die sich gegen Nicht-Muslime richten.
ACAT-Schweiz und die Landeskirchen gelangen an den amtierendenPräsidenten Hassan Rohani mit den Anliegen, die Religions- und Weltanschauungsfreiheit der Minderheiten zu achten und zu garantieren, das Recht auf Konversion zu einer andern Religion zu respektieren, alle aus Weltanschauungsgründen inhaftierten Gefangenen freizulassen oder ihnen ein faires Gerichtsverfahren zuzusichern und die Anwendung der Todesstrafe zu beenden.
ACAT-Schweiz, Speichergasse 29, 3001 Bern
PC: 12-39693-7

Currende-Singen
Am Zweiten Adventssonntag beginnen die Currende-Sänger traditionell ihre Tour um 6.30 Uhr.
Treffpunkt: Parkplatz Victoria, Mühlegasse 18, Baar.
Anschliessend ziehen sie durch die Quartiere und singen an verschiedenen Orten von der adventlich-weihnächtlichen Botschaft.
Die Sängergruppe freut es, wenn sich Fenster und Türen öffnen und Nachbarn auf den vielstimmigen Chorgesang hören. Nach dem wärmenden Frühstück im reformierten Kirchgemeindehaus gestalten die Currende-Sänger um 10.00 Uhr den Gottesdienst in der reformierten Kirche Baar mit.

Musik im Gottesdienst
Am Sonntag, 8. Dezember, erklingt im Gottesdienst von 10.45 Uhr von unserem Kirchenchor unter der Leitung von Christian Renggli Marianische Chormusik.
Zum Mitsing-Konzert am 15. Dezember ab 17.00 Uhr sind alle herzlich in die Pfarrkirche eingeladen.

Ein Lichterweg im Advent
Kinder und Erwachsene gemeinsam unterwegs am Sonntag, 8. Dezember, 17.00 Schutzengelkapelle,

dann im Freien unterwegs mit Stationen und nach etwa einer Stunde Abschluss in der Ref. Kirche Baar.
Anschliessend Tee mit adventlichen Zutaten im reformierten Kirchgemeindehaus. Herzliche Einladung an alle, sich selber Zeit schenken, abschalten von der Hektik und acht geben auf das Licht im Dunkeln.
Die ökumenische Vorbereitungsgruppe der Pfarrei St. Martin und der Ref. Kirche Baar-Neuheim freut sich auf ihre Teilnahme.

Pensionierten-Höck Inwil
Weihnachtsfeier, Mittwoch 11. Dezember
Gemeinsames Mittagessen mit Weihnachtsfeier ab 11.30 bis ca. 16.30 Uhr in der Rainhalde.
Kosten: Fr. 25.--. Anmelden bis 6. Dezember an:
Albi Haupt, 041 761 10 91 oder
Café-Bäckerei Dorfplatz, 041 760 65 64.
Wir freuen uns auf viele Teilnehmende.

Eine Million Sterne
Ein Licht anzünden, ein Zeichen setzen
Samstag, 14. Dezember, ab 17.00 Uhr
vor dem Gemeindehaus, Baar.

Advents- und Weihnachtszeit für Familien in St. Thomas, Inwil

Adventsgeschichten
Sonntag, 15. und 22. Dezember, 17.00 Uhr,
Kirche St. Thomas
An den Sonntagen im Advent erzählen wir in der Kirche eine Adventsgeschichte, die uns durch die Adventszeit begleitet und uns das Warten auf Weihnachten etwas verkürzt.

Familienfiir: Maria eine besondere Frau
Sonntag, 8. Dezember, 09.30 Uhr

Kirche St. Thomas, Inwil
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Wir hören warum Maria eine besondere Frau war
und welche grosse Aufgabe ihr Gott gegeben hat.

Konzert in St. Thomas, Inwil
am Samstag, 14. Dez. um 19.30 Uhr
Weihnachtsklänge
mit dem St. Thomas-Chor und Kolin Brass
Von Lorenz Maierhofer erklingen stimmungsvolle neue Chor-Kompositionen zur Vorweihnachtszeit für gemischten Chor a capella «Advent der Christenheit» und von Siegfried Singer die Festliche Singmesse für gemischten Chor mit Blechbläser.

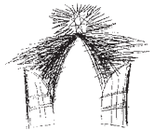
Unter der Leitung von Ariane Inglin musizieren der etwas verstärkte St. Thomas-Chor und das Zuger Blechbläser-Sextett Kolin Brass. Erklingen wird auch festliche Weihnachtsmusik für Bläser-Sextett von bekannten Komponisten wie Händel, Telemann und Holst.
Kirche St. Thomas, Inwil bei Baar
Eintritt frei / Kollekte.

Einladung: Offenes Singen und Musizieren
bietet die Gelegenheit, adventliche und weihnachtliche Lieder öffentlich zu musizieren und Inspiration für das Musizieren zuhause zu holen.
Do, 12. Dez., 19.00, Kirche im Institut Menzingen
So, 15. Dez., 18.00, katholische Kirche Baar
Do, 19. Dez., 19.00, Zentrum Chilematt Steinhausen
Instrumentalisten proben in Steinhausen am Mi 18. Dez., 18.30-19.30, Chilematt Saal 3.

Musikschüler und Ensembles der Musikschule Menzingen und Baar und der Kirchenchor Baar Steinhausen werden geleitet vom Chorleiter Christian Renggli.
Infos: A. Forrer 079 430 06 50

Das Friedenslicht aus Bethlehem
kommt am Sonntag, 15. Dezember, nach Zürich und wird dort von einer Gruppe mit Ministranten abgeholt und zum Abschluss des Offenen Singens in die Pfarrkirche St. Martin gebracht.
Wer es nach Hause nehmen möchte, möge ein Laternlein oder eine Kerze mit Windschutz zum «Offenen Singen» mitnehmen.
Das Friedenslicht kann in den folgenden Tagen auch in der St. Anna-Kapelle und in St. Thomas, Inwil, abgeholt werden.
Spezielle Friedenskerzen kann man für Fr. 10.- kaufen. Erlös für die Aktion «Denk an mich».

Herzliche Einladung zur «Offenen Tür am Heiligabend»



Gerne möchten wir mit Ihnen Weihnachten feiern! Bleiben Sie nicht allein! Kommen Sie zu uns am Dienstag, 24. Dezember von 18.00 Uhr bis ca. 22.15 Uhr.
Wir treffen uns im Pfarreiheim St. Martin, Asylstrasse 2, zum Apéro und einem festlichen Nachtessen.
Zwischen den Gängen musizieren Eva und Martin Kovarik. Der Abend endet ungefähr um 22.15 Uhr.
Alle kurzfristig Entschlossenen sind ab 21.00 Uhr herzlich zum Kaffee und Dessert eingeladen – auch ohne Anmeldung!
Für das Nachtessen gilt der 16. Dezember 2013 als Anmeldeschluss.
Der Abend ist kostenlos. Es wird ein Kässeli zugunsten des Sozialfonds St. Martin aufgestellt sein.
Auf einen gemütlichen Abend freuen sich
Martina Helfenstein und das Vorbereitungsteam
Anmeldung schriftlich oder telefonisch bis
16. Dezember an:
Kath. Pfarramt, Martina Helfenstein,
Asylstrasse 2, 6340 Baar, 041 769 71 42
martina.helfenstein@pfarrei-baar.ch

Konzert der Feldmusik
8.Dezember, 17.00 Uhr
Kirche St. Martin

Ranfttreffen für Familien am 21. Dezember
Kinder zwischen 6 und 10 Jahren sind mit ihren Eltern oder Paten eingeladen.
Treffpunkt: 14.45-15.15 Schulhaus Mattli, Sachseln
Wanderung: 1 1/2 Stunden
Feier um 19.00; Schluss um 20.00.
anmelden bis 10. Dez. an: ranfttreffen@jubla.ch

Frauengemeinschaft St. Martin Gruppe Junger Familien, Baar www.fg-baar.ch

Babytreff für Kinder bis ca. 3. Jahre, 15.00-17.00.
Donnerstag, 19. Dezember, Pfarreiheim
einfach vorbeikommen, A. Koller, 041 761 89 47
Lichterweg am 8. Dez.. 17.00 Schutzengelkapelle
Dauer: etwa 1 1/2 Stunden.
Schlusspunkt: Ref. Kirchgemeindehaus
Info: bruno.baumgartner@ref-zug.ch
Adventsfeier, Mittwoch 11. Dez. 19.30, St. Anna
Ökum. Chinderfiir Freitag 20. Dez. 9.15, St. Anna

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:
Aliyah Ismajli
Emelie Mia Odermatt
Svenja Roth

Aus unserer Pfarrei sind gestorben:
Franz Föllmi, Zug
Gertrud Abt-Meier, Bahnhofstr. 12
Frieda Hürlimann, Bahnmatt 2
Antonio F. Torres, Hinterbüelweg 4

Redaktionsschluss Baar

Nr. 52.01	Mi 11.12.	22.12.-04.01.
Nr. 02	Mi 18.12.	05.01.-11.01.
Nr. 03	Do 02.01.	12.01.-18.01.
Nr. 04.05	Mi 08.01.	19.01.-01.02.

Allenwinden

Pfarramt: St. Wendelin
Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
Fax: 041 711 16 72
www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Berta Andermatt, Sakristanin

Gottesdienste

Freitag, 6. Dezember
17.00 Chlausauszug
Sonntag, 8. Dezember
2. Adventssonntag
9.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Pfarrer Othmar Kähli
Musikalische Begleitung durch den Currende Chor, Baar
Kollekte: Migratio
Mittwoch, 11. Dezember
7.00 Rorategottesdienst mit Kommunionfeier
9.30 Wortgottesdienst fällt aus

Pfarreimitteilungen

Roratefeier
Einmal im Advent feiern wir am frühen Morgen einen Lichtergottesdienst bei Kerzenschein. Dazu treffen wir uns am Mittwoch, 11. Dezember, um 7.00 Uhr in der Kirche. Jene Schülerinnen und Schüler, die am Gottesdienst teilnehmen, sind von der Frühstunde dispensiert. Anschliessend an die Feier in der Kirche sind alle Besucherinnen und Besucher herzlich zum Zmorge ins Pfarreiheim eingeladen.

Bärg Advent
Am Freitag, 13. Dezember, wartet eine besondere Adventsfeier auf die Ministrantinnen und Ministranten vom Pastoralraum Berg. Besammlung: 18.45 Uhr beim Kindergarten. Anschliessend, fahren sie mit dem Bus ins Rössli, von wo aus sie gemütlich zur Mülischwändi wandern. Dort erwartet sie ein wärmendes Feuer. Gemeinsam hören sie eine Geschichte, singen und erhalten einen Adventssegen. Anschliessend werden Risotto und Würstli serviert. Frisch gestärkt wandern sie mit Fackeln über die Brunegg zurück nach Allenwinden.

Voranzeige Weihnachtsfeier für Alleinstehende
Die Weihnachtsfeier im Restaurant Löwen hat sich um einen Tag vorverschoben. Neu findet sie am Samstag, 21. Dezember, um 17.00 Uhr, statt. Gemeinsam verbringen die Teilnehmenden einen gemütlichen Abend bei feinem Essen, Kerzenschein und Weihnachtsstimmung. Wir freuen uns über viele Anmeldungen: Martha Steiner,Tel. 041 544 84 04, und Irene Schön.

Adventsfenster Religionsunterricht 5. Klasse
Am 11. Dezember treffen sich die 5.-Klässler im Pfarreiheim zu einem Intensivnachmittag (13.30 Uhr). Gemeinsam werden sie ein «Adventsfenster» gestalten, respektive vier Laternen bemalen, die anschliessend vor dem Sitzplatz beim Pfarreiheim aufgestellt werden.

Zuger helfen Zugern
Wie in den vergangenen vier Jahren rufen die Zuger Woche, GGZ@Work sowie die katholischen und reformierten Pfarrämter gemeinsam zur Weihnachtsaktion «Zuger helfen Zugern» auf. Der überwältigende Erfolg dieser Aktion in den vergangenen Jahren ist der grosszügigen Unterstützung aus der Zuger Bevölkerung zu verdanken.
Bis am 24. Dezember können im Pfarramt - jeweils am Montag-, Donnerstag-, und Feitagvormittag von 9.00-11.30 Uhr - Lebensmittel und Hygieneprodukte abgegeben werden. Willkommen sind vor allem Grundnahrungsmittel, die gut haltbar sind: Teigwaren, Reis, Konserven, Kaffee, Tee, Schokolade, Zucker, Mehl, Salz, Essig, Öl, sowie Allzweckreiniger, Duschmittel oder Seifen. Mit den entgegengenommenen Spenden werden Zugerinnen und Zuger unterstützt, die in schwierigen finanziellen Verhältnissen leben. Gerne leisten wir so einen kleinen Beitrag, im Januar die Knappheit in manchen Haushalten etwas zu lindern.

3. Advent

Gaudetesonntag
Der 3. Advent wird von der Kirche Gaudete-Sonntag genannt. Gaudete kann mit «freuet euch» übersetzt werden. Am Gaudete-Sonntag ist die Christenheit aufgerufen, mit grosser Vorfreude auf das kommende Weihnachtsfest zu schielen. Die letzte Adventwoche soll dann - wenn möglich - von einer besinnlichen Stimmung getragen sein. Die Versöhnungsfeier wird im Gottesdienst am 4. Advent integriert sein.

Unterägeri

Pfarrei Heilige Familie
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
Fax 041 754 57 71
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

Gottesdienste

Samstag, 7. Dezember

18.15 **Pfarrkirche**: Lichtergottesdienst / Kommunionfeier
Diakon Markus Burri

Sonntag, 8. Dezember - Patrozinium der Marienkirche

10.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli
Diakon Markus Burri

Werktage

Montag, 9. Dezember
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 10. Dezember
13.30 Pfarrkirche: Schüler-GD 1. OS
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 11. Dezember
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier mit Versöhnungsfeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Donnerstag, 12. Dezember
10.00 Annahof: Kommunionfeier
13.30 Pfarrkirche: Schüler-GD 4. Kl.
19.30 Marienkirche: Adventsfeier der Frauengemeinschaft

Freitag, 13. Dezember
07.30 Pfarrkirche: Schüler-GD 2. OS
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 14. Dezember

16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 **Pfarrkirche**: Lichtergottesdienst / Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Diakon Markus Burri
Predigt: Christof Arnold

Kollekte:
7. / 8. Dezember: Elisabethenwerk

Mitteilungen

2. Lichtergottesdienst
Samstag 7. Dezember 18.15 Uhr
Sind Sie willkommen zu diesem Lichtergottesdienst. Kerzenlicht, Musik und Taizélieder verströmen eine wunderbare Stimmung. Tauchen Sie hinein in eine einmalige Adventsstimmung. Musikalisch werden wir von Udo Zimmermann, Orgel und Martin Lüönd, Querflöte unterstützt.

Patrozinium der Marienkirche
Am Sonntag, 8. Dezember feiern wir das Patrozinium der Marienkirche - Musikalische Gestaltung durch Ägeri Cantat und Ägerital Orchester. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Zusammensein im Sonnenhof eingeladen. Die Nollenköche bereiten für uns Kartoffel-Lasagne zu. Für unser Kuchenbuffet nimmt die Apérogruppe gerne selbstgebackene Kuchen entgegen. KuchenbäckerInnen melden sich bitte bei Priska Käser: 041 750 37 58. Vielen Dank im Voraus. Der Pfarreirat

Firmweg 2014
Im Dezember werden sich die Firmlinge mit dem Leben und Wirken von Jesus auseinander setzen: Was faszinert mich an ihm und seinem Leben? Gibt es Parallelen zu meinem persönlichen Leben? „Nicht herrschen, sondern dienen" (Mk 10,35-45) lautet Jesu Lebensmotto. Wie kann ich diese Botschaft in meinem Alltag verwirklichen? ... Ebenso lädt uns Jesus an seinen Tisch ein. Wir feiern gemeinsam mit Pfr. O. Kähli die Eucharistiefeier und runden unseren Abend mit einem gemütlichen Beisammensein ab. Liliane Gabriel & Leiterteam

Firmweg 2015 - Anmeldung
Geht Ihr Kind in die 2. OS, möchte gefirmt werden und Sie haben keinen Elternbrief erhalten? Dann nehmen Sie bitte mit mir Kontakt auf. Anmeldeschluss: Freitag, 13.12.2013. Liliane Gabriel 041 754 57 73.

Frauengemeinschaft
Adventsfeier mit Adventsfenster
Donnerstag, 12. Dezember 19.30 Uhr Marienkirche
Verbringen Sie mit uns während den hektischen Weihnachtsvorbereitungen einen feierlichen ruhigen Abend. Nach dem Gottesdienst gemütliches Beisammensein im Sonnenhof.

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Dienstag, 10. Dezember, 12 Uhr
Restaurant Schiff Unterägeri
Anmeldungen ein Tag im voraus an Rest. Schiff, Tel. 041 750 35 40.

Fenster zum Advent
8. Birgit Ehmes Haus am See
17 - 21 Uhr
The World meets Ägeri
9. - Kindline Säli im Pfarreiheim
ab 18 Uhr Begegnung
- Generationentreff Ägerital
Theresianum 16 – 18.30 Uhr
Kontaktkaffee
10. Peter + Priska Aeby
alte Landstr. 152E
18.30 – 22 Uhr Begegnung
11. Bibliothek Zugerstrasse 6
19 – 21 Uhr Abendausleihe
mit Kaffee
12. Frauengemeinschaft Sonnenhof ab 19.30 Uhr Begegnung
13. Familie Calabretti
Lidostr. 96
18.30 – 21 Uhr Begegnung
14. Karl + Anni Bühler
Höfnerstr. 28
14.30 – 18 Uhr Begegnung
15. Ländli Schwestern
Sonnenhalde 18.30 – 21 Uhr
Begegnung & Zitherklänge

Seniorenwanderung
Jahresabschluss mit Mittagessen
Mittwoch, 18. Dezember, 09.50 Uhr

Treffpunkt:	ZVB Station Zentrum Unterägeri
Wanderung:	je nach Witterung
Fahrkarte:	Hin- und Rückfahrt je 2 Zonen
Besonderes:	Mittagessen wird von der Kasse bezahlt
Anmeldung:	bis 11.12.: H. Waser 041 750 27 08

Weihnachtspakete für Kinder in Not in Rumänien und in der Ukraine
Rund 700 Weihnachtspakete wurden im Sonnenhof Unterägeri gesammelt.
Nächstens werden diese in Unterägeri von der Osteuropahilfe abgeholt und per Lastwagen in die Ukraine transportiert. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Esther Wipfli und Team

Aufbrechen und ein Segen sein – Versöhnungsfeier Advent 2013
Wir gehen durch den Advent; eine besinnliche Zeit sollen diese Tage sein. Nehmen wir uns Zeit, unser Leben zu bedenken. Abraham spürte Gottes Anliegen in seinem Herzen und war bereit aufzubrechen und sein Leben entsprechend zu gestalten. Maria war bereit, die Berufung, Mutter des Erlösers zu sein, anzunehmen. So wollen auch wir uns öffnen, unser Leben bedenken und entsprechend ausrichten.
Mittwoch, 11.12., 09.15 Uhr Marienkirche U'ägeri
Samstag, 21.12., 18.15 Uhr Pfarrkirche U'ägeri
Sonntag, 22.12., 09.00 Uhr Pfarrkirche Allenwinden
Sonntag, 22.12., 10.15 Uhr Pfarrkirche U'ägeri

Adventskonzert der Musikschule
Samstag, 14.12. 17 Uhr Marienkirche
Es singen und musizieren verschiedene Ensembles, der Kinderchor und die Young Voices. Jedermann ist herzlich willkommen. Dauer: ca. 1 Stunde.

Oberägeri

Pfarramt Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Telefon: 041 750 30 40
Fax: 041 750 30 75
Notfall-Telefon: 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli, Gemeindeleiter	041 750 30 40
Pater Albert Nampara, Mitarbeitender Priester	041 750 30 40
Jan Euskirchen, Pastoralassistent	041 750 62 04
Thomas Betschart, Katechet	041 750 30 78
Annegreth Grüninger, Sekretariat	041 750 30 40

Gottesdienste

Gestaltung der Gottesdienste am
07./08. Dezember: Pater Albert Nampara
Kollekte: Caritas, Weihnachtssammlung

Samstag, 07. Dezember

«Ave Maria: Engkau Bunda Penebus...»
18.30 Alosen, Eucharistiefeier

Sonntag, 08. Dezember, 2. Adventssonntag

Maria Erwählung
09.00 Morgarten, Eucharistiefeier
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
Dreissigster für Maria Meier-Meier, Haselmatt, Morgarten.
Gest. Jahrzeit für Maria Willi-Jörg, Teufli 3, Morgarten.
Gest. Jahrzeit für Dr. Dietmar Pfister-André, Institut Dr. Pfister, Oberägeri.
11.30 Pfarrkirche, Tauffeier von Nino Elia Henggeler
17.00 Fistern-Wäldli, Sunntigsfiir

Dienstag, 10. Dezember

16.30 Breiten, Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. Dezember

«Mach dich auf und werde Licht...»
06.30 Pfarrkirche, ökumenischer Rategottesdienst,
13.30 Pfarrkirche, Versöhnungsfeier, Frohes Alter
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Donnerstag, 12. Dezember

20.00 Pfrundhaus, Bibel Forum

Freitag, 13. Dezember

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
22.00 Michaelskapelle, Rorate für 15-20 jährige

Pfarreimitteilungen

Bekannte und weniger bekannte Adventslieder werden uns in der Adventszeit begleiten.
„Engkau Bunda Penebus" (Indonesisches Marienlied). Am zweiten Adventssonntag feiern wir das Fest **„Maria Erwählung".** Wir werden ein Marienlied aus der Heimat von P. Albert hören.
Den **Rategottesdienst** vom Mittwoch, 11. Dezember um 6.30 Uhr, in der stimmungsvoll beleuchteten Pfarrkirche, feiern wir ökumenisch. Im Zentrum steht das Lied: **„Mache dich auf und werde Licht".** Gestaltung: Annemarie Kennel, Urs Stierli, Jürg Rother und Peter Burren mit der Beginnersband. Anschliessend Morgenessen in der Maienmatt!

Sunntigsfiir „im Advent" am Sonntag, 8. Dez. um 17.00 Uhr im Fistern-Wäldli in Morgarten. Der kurze Gottesdienst ist für die ganze Familie gestaltet, mit musikalischer Begleitung und den Lichtern von Laternen, Fackeln und Feuer. Anschl. warmes Getränk. Treffpunkt beim Stromhüsli, markiert ab Rest. Morgarten. Wir freuen uns auf gross und klein! Vorbereitungsgruppe mit Irene Hürlimann

Menschenkind und Gotteskind
Nino Elia Henggeler, Sohn von Yvonne und Marcel Henggeler-Sager, Oberägeri, wird am Sonntag, 8. Dezember, um 11.30 Uhr getauft. Wir wünschen der Tauffamilie viel Kraft und Gottes Segen.

Advents- und Weihnachtsmusik
Sonntag, 8. Dezember, 17.00 Uhr, Pfarrkirche
Gleich zwei Werke geistlicher Weihnachtsmusik stehen auf dem Programm: „Messias" von G. F. Händel und das „Weihnachtsoratorium" von Johann Sebastian Bach. Der Peter und Paul Chor führt zusammen mit dem Ägeritalorchester Teile aus diesen wunderbaren Werken auf. Besonders freuen wir uns, dass der Kinderchor Oberägeri das Programm mitgestalten wird. **Herzlich laden ein:** Peter und Paul Chor, Ägeritalorchester, Carl Rütti, Orgel, Kinderchor, Julia Gloor, Gesamtleitung.

FIRMANDEN im Kontaktjahr
Wir treffen uns alle zum Adventshöck am Dienstag, 10. Dezember, 19.30 Uhr in der Michaelskapelle. Ein Abend mit Besinnung, Quiz und Racletteplausch.

Frohes Alter / Versöhnungsfeier
Mittwoch, 11. Dezember, 13.30 Uhr, Pfarrkirche,
Adventsfeier ab 14.30 Uhr, Pfarreizentrum,
Anmeldung an Annelies Rogenmoser
bis am 9. Dezember: Tel Nr. 041 750 50 65

Bibel-Forum Oberägeri
Wir treffen uns am Donnerstag, 12. Dezember, 20.00 Uhr, Pfrundhaus, Gartenparterre. Thema: «Die Weihnachtsgeschichte nach dem Evangelium des Lukas». Wir werden diesen Text anhand der biblisch-jüdischen Tradition auslegen.

freitag 13. dezember, 22.00 Uhr

Krippenspiel – Singen Sie mit?
Im Familiengottesdienst vom 24. Dez., 17.00 Uhr singen wir Lieder von Andrew Bond. Zum Mitsingen im Chor unter der Leitung von Hanspeter Isler suchen wir Menschen jeden Alters. Die erste Probe findet am Samstag, 14.12., 9.30-10.30 Uhr im Hofstettli statt (zweite Probe: Samstag, 21.12., 9.30-10.30 Uhr). Ich freue mich auf Sie/dich! Urs Stierli

Zuger helfen Zugern
Auch in diesem Jahr wird die Aktion „Zuger helfen Zugern" durchgeführt. Wir danken Ihnen, wenn Sie sich daran beteiligen und haltbare Lebensmittel wie Reis, Teigwaren, Salz oder Körperpflegemittel zu Bürozeiten im Pfarramt abgeben. Ihre Naturalgaben werden durch die Gemeinnützige Gesellschaft Zug (GGZ) an Bedürftige verteilt.

Adventsfenster, eine ökumenische Aktion
07. ab 19.00, Nadja Iten, Hauptseestrasse 89, Morgarten
08. 18.00-20.00, Betagtenzent. Breiten, Breiten 6
09. 16.00-18.00, «Genial» Generationentreff Ägerital, Theresianum, gemeinsames offenes Adventsfenster von Unter- und Oberägeri, mit Zitherensemble Brillante
10. 17.00-18.30, Schulhaus «Morgarten»
11. 17.00-19.00, Fam. Christine und Kevin Gaupp Mattliweg 10, Alosen
12. 18.00-22.00, Ferienhaus St. Klara, Seestr. 21
13. ab 19.00, Anita Müller, Oberschönenfurt, Morgarten

Frauenkontakt
Eisstockschiessen, Donnerstag, 12. Dezember
Ägeri on Ice, Unterägeri, 19.00-ca. 20.00 Uhr
Anmeldung bis 9. Dezember:
Esti Brotschi, Tel. 041 750 02 39

Rückbildungsturnen / Geburtsvorbereitung
Montag, 9. Dezember, Pfarreizentrum,
17.30 Uhr Rückb., 19.00 Uhr Geburtsvorb.
Sabina Bischoff, Hebamme, Tel: 055 422 24 18

Purzelkafi
Donnerstag, 12. Dezember, 09.00 Uhr, Pfrundhaus
Kontaktperson: Katharina Iten, 041 752 06 74

Menzingen

Pfarrei St. Johannes der Täufer
Holzhäusernstr. 1 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Martin Gadient, Gemeindeleiter 041 757 00 80
P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76
Bettina Kustner, Pastoralassist. i.A. 041 757 00 85

Gottesdienste

Freitag, 6. Dezember

19.30 Sterbegebet für Hermann Schärer

Samstag, 7. Dezember

09.30 Kleinkinderfeier im reformierten Chileli
09.30 Trauergottesdienst für Hermann Schärer mit anschliessender Urnenbeisetzung; Hausjahrzeit des Geschlechtes Staub für die verstorbenen Mitglieder
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Hubert Hänggi in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

2. Adventssonntag (Maria Empfängnis) 8. Dezember

10.00 Eucharistiefeier mit Pater Hubert Hänggi

Mittwoch, 11. Dezember

10.00 Reformierter Gottesdienst in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 12. Dezember

06.30 Ökumenischer Rorategottesdienst mit Bettina Kustner und Christoph Baumann im reformierten Chileli, Mitwirkung des Kinderchores ZING; anschliessend Zmorge im Vereinshaus

Samstag, 14. Dezember

09.30 Eucharistiefeier mit Pater Josef und Pater Benno Hegglin; Dreissigster für Arthur Gnos-Iten; Hausjahrzeit der Familien Hegglin
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee

Mittwoch, 18. Dez. 06.15 Uhr Roratefeier; Wortgottesfeier mit Kommunion mit Martin Gadient; anschliessend Zmorge

Mittwoch, 25. Dez. 08.45 Uhr Eucharistiefeier mit Pater Hänggi

Kollekte 8. Dezember

Kollekte zu Gunsten der Aktion der Christen und Christinnen gegen Folter und Todesstrafe.

Unsere nächsten Taufsonntage

Sonntag, 12. Januar	11.30 Uhr
Sonntag, 16. Februar	11.15 Uhr
Sonntag, 16. März	11.30 Uhr

Anmeldungen bitte an das Pfarreisekretariat.

Pfarreimitteilungen

Ranfttreffen Familienweg 2013
Samstag, 21. Dez. 2013, von 14.30 – 20.00 Uhr
Das Highlight für Familien.
Mit anderen Familien unterwegs (Sachseln-Flüeli), von Geschichte stationenweise begleitet, Imbiss und dann: Mit Fackeln in den Ranft zur weihnächtlichen Familienfeier, Friedenslicht aus Betlehem.
Kosten: Erwachsene Fr. 10.-; Kinder Fr. 5.-
Anmeldung (bis 9. Dez.) und weitere Infos: Pfarramt Menzingen 041/757 00 80 und Yvonne Weiss, «Angebote für Familien» 041/750 18 16

Die Kollekten der letzten Sonntage

Priesterseminar St. Beat	201.45
Ausgleichsfonds Weltkirche Missio	276.45
Dienststelle Migratio	532.20
Kirchenbauhilfe Bistum	162.25
Diakonieopfer Hospiz Zug	490.45
Diözesanes Opfer	200.00
Steyler Missionare / Taifun Philippinen	1918.65

Herzlichen Dank für jede Spende. Wir haben sie gerne weitergeleitet.

SENIORENKREIS MENZINGEN

Advent
Mittwoch, 11. Dezember 2013 um 14 Uhr im Vereinshaus.
Heute freuen wir uns auf die Schüler der Musikschule die uns mit Liedern auf Weihnachten einstimmen. Dazu hören wir eine Geschichte und dürfen bei einem feinen Zobig zusammen einen festlichen Nachmittag verbringen.

«Offenes Singen und Musizieren im Advent»
Donnerstag, 12. Dezember, 19.00 Uhr, Kirche im Institut Menzingen.

Orgelapéro: «Überraschungsklang»
Sonntag, 15. Dezember 2013, 11 Uhr
Alexandra Kirchmann, Klarinette und Patrizia Suter Brunner, Orgel.
Klarinette und Orgel: ein ungewöhnliches Duo. Hier treffen Klangwelten aufeinander, vereinen sich zu einem neuen und trennen sich von neuem. Erleben Sie wie der Klang der Klarinette sich mit dem Klang der «Königin der Instrumente» vereint.

Gebetstag im Mutterhaus
Sonntag, 15. Dezember, 10.15 bis 13.30 Uhr
Thema: «Geh in das Land, das ich dir zeigen werde.»
Programm:
10.15 Uhr Impuls zum Thema
11.00 Uhr Eucharistiefeier
12.00 Uhr einfaches Mittagessen
13.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit für Interessierte.
Wir heissen Sie herzlich willkommen.
Die Schwestern vom Hl. Kreuz, Menzingen.

Familienferien 2014 in Randa (VS)
In den nächsten Sommerferien findet vom 2. bis 8. August eine Familienferienwoche im Wallis statt, die von den beiden Pfarreien Menzingen und Neuheim angeboten wird. Die Woche steht diesmal unter dem Thema „Hirteläbä". Gemeinsam werden wir ins Leben der Hirten von früher und heute eintauchen und dabei mit Geschichten, Spielen, Bastelarbeiten und Liedern frohe und spannende Tage erleben. Zu dieser Woche sind sowohl junge Familien wie auch Mütter und/oder Väter allein mit ihren Kindern eingeladen.
Leitung:
Yvonne Weiss, Bereichsleiterin „Junge Familien" in Menzingen und Neuheim
Dorothea Wey, Pastoralassistentin Neuheim
Martin Gadient, Gemeindeleiter Menzingen-Neuheim
Kosten (inkl. Reise):
Erwachsene pro Person: Fr. 360.-
Kinder je nach Anzahl 160.- /120.-/100.-
Infoabend: Mittwoch, 9. April 2014 um 19.30 Uhr im Vereinshaus, Menzingen
Auskünfte, Detailflyer und Anmeldung:
Kath. Pfarramt Menzingen, 041 757 00 80, www.pfarrei-menzingen.ch
Eindrücke aus den vergangenen Familienferien siehe:
www.pfarrei-neuheim.ch/familienpastoral.html

Klöster
Menzingen

Lassalle-Haus
Bad Schönbrunn Edlibach

Sonntag, 8. Dezember

8.30Gottesdienst

Werktags 9. - 14. Dezember

Mo 6.30-7.30 Zenmeditation
Mittwoch 20.00–21.00 Kontemplation
Freitag 6.30–7.30 und 8.00–9.00 Zenmeditation

Mehr informationen unter:
www.lassalle-haus.org, Telefon 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag 8. Dezember

9.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktags 9. Dezember – 14. Dezember

Montag 9. Dezember
Hochfest Unbefleckte Empfängnis Mariens
9.00 Eucharistiefeier
Di 17.00 Eucharistiefeier
Mi 17.00 Eucharistiefeier
Do 17.00 Eucharistiefeier
Fr 17.00 Eucharistiefeier
Sa 9.00 Eucharistiefeier
www.gubel.ch/index_kloster.html

Institut Menzingen

Samstag, 7.Dezember

17.00 Vorabend-Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Dezember

kein Gottesdienst

Werktag, 9. – 14. Dezember

Mo 08.00 Wortgottesfeier
Di 8.00 Eucharistiefeier
Mi 17.00 Eucharistiefeier, Rorate
Do 17.15 Eucharistiefeier
Fr 10.30 Eucharistiefeier
Sa 8.00 Wortgottesfeier
www.institut-menzingen.ch

Neuheim

Pfarramt Maria Geburt
Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
Fax 041 755 25 12
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch

Gottesdienste

Samstag, 7. Dezember

18.00 Eucharistiefeier
mit Dietrich Wiederkehr
Orgel: Jakob Wittwer

Sonntag, 8. Dezember
2. Adventssonntag

09.00 Eucharistiefeier
mit Dietrich Wiederkehr
Mitwirkung Kirchenchor: Choralkantate «O Immanuel» von Jakob Wittwer für Sopran, Oboe, Trompete, Streicher, Chor und Orgel
Opfer: Menschenrechtstag
19.00 Konzert Kirchenchor

Mittwoch, 11. Dezember

06.30 Rorategottesdienst mit den 6. Klässlern anschliessend Frühstück im Chilemattschulhaus

Donnerstag, 12. Dezember

09:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

Freitag, 13. Dezember

17.00 Lichtfeier für Kinder mit Yvonne Weiss

Samstag, 14. Dezember

18.00 Eucharistiefeier

Pfarreimitteilungen

Wir gratulieren
Frau Margit Lötscher-Stadelmann feiert diese Woche ihren 83. Geburtstag. Wir wünschen der Jubilarin gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

Adventsfeier der Senioren, 10. Dezember um 14.00 Uhr
Alle sind ganz herzlich ins Chilemattschulhaus eingeladen.

G`schichte Egge am 11. Dezember im Chilemattschulhaus
Frau Pia Häfliger Birbaumer erzählt eine tolle Geschichte. Für die wartenden Mamis, Grosis usw. stehen Kaffee und feine Kuchen bereit.
14.00 Uhr für Kinder ab 6 Jahren
15.00 Uhr für Kinder von 3-6 Jahren
Kosten: freiwilliger Beitrag im G`schichte Egge

Auf Weihnachten hin
Kirche Neuheim, Sonntag, 8. Dezember, 19.00 Uhr
Der Kirchenchor Neuheim lädt herzlich ein zu seinem Adventskonzert. Der Chor musiziert zusammen mit den Gesangssolistinnen Regula Grundler, Sopran, und Laura Binggeli, Mezzosopran, Oboe, Trompete, Streichern und Jakob Wittwer an der Orgel.
Jakob Wittwers Komposition „**O Immanuel**" über das Lied „Gott, send herab uns deinen Sohn" verbreitet freudig erwartende Adventsstimmung. Im **Orgelkonzert** g-moll Op. 4 Nr. 1 von G.F. Händel erklingen zum Orchester farbige Orgelklänge. Die Vorweihnachtsfreude gipfelt im festlichen „**Gloria**" von Antonio Vivaldi.
Leitung Regula Wittwer. Eintritt frei, Kollekte.

Rorate- Gottesdienst
Mittwoch 11. Dezember
um 6.30 Uhr
Wir laden Kinder, Jugendliche und Erwachsene herzlich zur Rorate-Feier ein. Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse bereiten sie vor und gestalten sie aktiv mit. Anschliessend sind alle zum Zmorge ins Chilemattschulhaus eingeladen Wir freuen uns auf alle, die mit uns feiern und wünschen euch eine frohe Adventszeit.
■ Irmgard Hauser

Lichtfeier, Freitag, 13. Dezember um 17.00 Uhr, Pfarrkirche
„Ich chliinä Hirt»
Der kleine Hirte, der uns durch die Feier führt, erzählt uns von seinen wundersamen Erlebnissen dort draussen, auf den Feldern nahe von Bethlehem. Mögen seine Erzählungen auch in unseren Herzen einen lichtvollen Platz finden.
Ob Gross oder Klein, alle sind herzlich eingeladen.
■ Yvonne Weiss

Mini-Fussballturnier
Rund 200 Kinder und Jugendliche haben am 10. November am kantonalen Ministranten-Fussball-Turnier in der Dreifachturnhalle Röhrliberg in Cham teilgenommen und einen sportlich intensiven, abwechslungsreichen und fairen Tag miteinander erlebt.
Die Ministranten Neuheim und Baar/Inwil danken allen Helferinnen und Helfern von Herzen. Sei es als Kuchenbäcker/in, als Schiedsrichter, als Unterstützung in der Caféteria oder beim Aufräumen: Ohne euer tolles Engagement wäre dieses Fussball-Turnier nicht möglich gewesen. Dafür danken wir ganz herzlich.

Adventsfenster
08.12. Fam. Woodford, Mattweg 5
09.12. Fam. Zürcher, Mattweg 11
10.12. Zuger Kantonalbank, Dorfstr.
11.12. Fam. Herrmann, Maiackerstr.
12.12. Fam. Newman, Maiackerstr.
13.12. Fam. Odermatt, Maiackerstr. 7
14.12. Fam. Kessler, Maiackerstr. 7

Risch
Buonas
Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52
Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch
Seelsorge
Thomas Schneider, Pfarrer, 041 790 11 52
Email: thomas.schneider@pfarrei-risch.ch
Rolf Schmid, 041 370 87 06
Sekretariat
Ursi Stocker, ursi.stocker@pfarrei-risch.ch
Miriam Di Perna, miriam.diperna@pfarrei-risch.ch

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 07. Dezember
Hl. Ambrosius

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Norbert Achleitner, Orgel*

Sonntag, 08. Dezember
2. Advent / Maria Empfängnis

10.30 **Festgottesdienst** in St. Verena Risch mit unserem Kirchenchor & Barbara Mattenberger, Orgel (Marienlieder)*

Montag, 09. Dezember

07.30 Hl. Messe in St. German Buonas*

Donnerstag, 12. Dezember

17.30 **Adventsgottesdienst** in Risch mit unseren Senioren & Martin Kovarik, Orgel*

Samstag, 14. Dezember
Hl. Johannes vom Kreuz

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Martin Kovarik, Orgel*

Sonntag, 15. Dezember
3. Advent

10.30 **Sonntagsmesse zum 3. Advent** in Risch mit Eva & Martin Kovarik, Violine & Orgel*
17.00 **Adventskonzert** in Risch mit Duo Lang & Schulkindern der Schule Risch (Eintritt frei / Türkollekte)

Kollekten

07. - 08. Dezember: Soziale Zwecke
14. - 15. Dezember: Elisabethenopfer SKF

Taufen

Pietro Sorrentino

Gedächtnisse

Sonntag, 08. Dezember, 10.30
Marie & Hans Sidler-Wankmiller
Urs Sidler
Daniela Brunner
Kaspar & Marie Bühler-Steiner

Adventskonzerte

Am **Sonntag, 08. Dezember, 17.00,** ist in der kath. Kirche Rotkreuz das traditionelle Adventskonzert der mgrr (Eintritt frei / Türkollekte).
Am **Sonntag, 15. Dezember, 17.00,** wird uns in Risch das Duo Lang aus Luzern mit Schulkindern der Schule Risch auf Weihnachten einstimmen. Klassik vom Feinsten. (Eintritt frei / Türkollekte).

Frauen Risch kontakt

Senioren-Weihnacht
Donnerstag, 12. Dezember, 14.00 in der Rischer Stube
Zur Weihnachtsfeier treffen sich unsere Senioren in der Rischer Stube. Abschliessend sind alle ab 17.30 zu einem Adventsgottesdienst in St. Verena Risch eingeladen.

Im-Puls: Advent - Wachrütteln

Die Zeit vergeht wie im Flug und schon bald steht Weihnachten vor der Tür. Warum empfinden viele von uns den Alltag als so schnell und kommen kaum noch zur Ruhe? Und je älter wir werden, umso schneller scheinen für uns die Wochen, Monate und Jahre ins Land zu ziehen. Woran liegt das?
Israelische Wissenschaftler haben festgestellt, dass wir die Zeit, die wir mit Tätigkeiten verbringen, die wir kennen und bei denen für uns nichts Neues passiert, als viel kürzer erleben. Diese immer gleichen Routinearbeiten könne man sich im Gedächtnis als eine gerade Linie vorstellen. Im Gegensatz dazu Neues und Unbekanntes als Zacken und Umwege. Die gerade Linie der Routine nehmen wir dabei unbewusster, automatischer und schneller wahr. Die Zacken der neuen Erfahrungen und ungewohnten Tätigkeiten empfinden wir dagegen viel bewusster und langsamer.
Je älter wir werden, desto mehr Erfahrungen und Dinge gibt es in unserem Leben, die wir kennen und routinemässig erledigen. Und desto schneller scheint die Zeit auch zu vergehen. All den Menschen, die darunter leiden, Menschen, die die Zeit gerne ab und zu anhalten, festhalten wollen, raten die Wissenschaftler «Rüttle dein Leben wach!» Unterbrich den Alltag immer wieder, damit du dein Leben nicht irgendwann als eine gerade Linie erfährst, sondern als erfüllte Zeit. Mit Dingen, die dir gut getan haben und Menschen, mit denen du gern zusammen warst.
Die Adventszeit ist genau dazu da: Es ruhiger und bewusster angehen lassen, etwas ganz anderes zu machen, sich aus dem Alltag, der Routine, aus der betäubenden Betriebsamkeit zu befreien, das Leben wach zu rütteln, damit es Tag für Tag wirklich lebendig bleibt.
Das ist jetzt sehr leicht gesagt, aber schwer getan. Ich weiss aber auch, wie schön es ist, wenn es mir ab und zu gelingt die Zeit anzuhalten. Und wie gut es tut, wenn mir andere dabei helfen, wieder mehr Leben in mein Leben zu bekommen. Nutzen wir die Adventszeit dazu. Rütteln wir unser Leben wach.
Thomas Schneider

Rotkreuz

Pfarrei Unsere liebe Frau vom Rosenkranz
Rotkreuz, Kirchweg 5
Tel. 041 790 13 83
Fax 041 790 14 55
ausserhalb Bürozeit, im Notfall:079 835 18 19
Homepage: www.pfarrei-rotkreuz.ch

Gottesdienste

Freitag, 6. Dezember, Herz-Jesu-Freitag

18.30 Eucharistische Anbetung
19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 7. Dezember

18.15 St. Nikolausgottesdienst, gestaltet von Roger Kaiser und Hanspeter Gloor, musikalisch begleitet von Corinne Thomann mit dem Akkordeonensemble der Musikschule, anschliessend Chlausumzug

2. Adventssonntag, 8. Dezember,
Maria Empfängnis

10.15 Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Roger Kaiser, musikalisch begleitet vom Trachtenchor Risch-Rotkreuz
17.00 Adventskonzert MGRR (Pfarrkirche)

Montag, 9. Dezember

09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 11. Dezember

06.30 Roratefeier, Gestaltung Roger Kaiser

Dreilinden

Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag
17.00 Freitag

Kollekte

8. Dezember **Kolpingprojekt:** Ausbildung von Bauern in 25 Dörfern des Kogendo-Gebietes im Umland von Bukoba, Tanzania.Ziel des Projektes: Verbesserung des Ertrages des Einkommens, Schonung der Ressourcen und der Umwelt.

Kollekten November

01.11. Verein Palliativ Zug	Fr.	1'277.40
03.11. Kirchenbauhilfe des Bistums	Fr.	102.35
10.11. Zuger Diakoniesonntag	Fr.	387.30
17.11. Jugendkollekte	Fr.	317.60
23./24.11. Kirche in Not	Fr.	877.00

Herzlichen Dank!
Der Caritas wurde zu Gunsten der Unwettergeschädigten auf den Philippinen Fr. 1'000.– aus dem Ertrag der Kerzenkasse überwiesen.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Sonntag, 8. Dezember, 10.15
Dreissigster für Emma Marty-Zimmer, Gedächtnis für die verstorbenen Aktiv- und Passivmitglieder des Kath. Turnverein, Risch-Rotkreuz

Sternsingen 2014

Freitag 3., Samstag 4., Sonntag, 5., Montag, 6. und Dienstag, 7. Januar

Liebe Pfarreiangehörige,
Die Sternsinger freuen sich, wenn sie bei Ihnen zu Hause vorbeikommen dürfen. Die Kinder werden für Sie Lieder singen, Ihre Wohnung segnen und Geld für Missio sammeln, welche Kinderhilfe im In- und Ausland unterstützt.
Anmeldeformulare liegen in der Kirche auf.

Advent & Weihnachten

Wie bereits im letzten Pfarreiblatt angekündigt begleitet uns das Thema «Wurzel» durch die Adventszeit. An Stelle eines Adventskranzes steht dort, wo an Weihnachten die Krippe sein wird, ein Wurzelstock mit vier Kerzen. Er erinnert uns an die Prophezeiung von Jesaja: «Doch aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Reis hervor, ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht.» (Jes 11,1). Sie sind herzlich eingeladen, miteinander der Wurzelkraft, dem Geheimnis das im Baumstumpf schlummert, in folgenden Feiern nachzuspüren.

07. Dezember 18.15	Samichlausgottesdienst, anschliessend Umzug
08. Dezember 10.15	2. Advent - Gottesdienst Maria Empfängnis
11. Dezember 06.30	Rorate
15. Dezember 10.15	3. Advent - Gottesdienst
18. Dezember 06.30	Rorate
21. Dezember 14.00	Frohes Alter Weihnachtsfeier
22. Dezember 10.15	4. Advent - Gottesdienst
19.00	Bussfeier
24. Dezember 09.30	Härz-Chäfer-und Sunntigsfiir Weihnachtsspiel «Stella» (Pfarrkirche)
17.00	Familiengottesdienst (Pfarrkirche)
23.00	Mitternachtsgottesdienst
25. Dezember 10.15	Weihnachten Festgottesdienst mit Kirchenchor
29. Dezember 10.15	Heilige Familie Gottesdienst

Rorate-Gottesdienste

NEU jeweils am Mittwoch, 11. und 18. Dezember, 6.30
Zur Roratefeier im Chorraum der Pfarrkirche und zum anschliessenden Frühstück im Verenasaal sind alle herzlich eingeladen. Für eine freiwillige Spende stehen Körbe beim Ausgang.
Herzlichen Dank.

Herzlich willkommen dem Samichlaus

Am Samstag, 7. Dezember 18.15 Uhr erwarten wir den Besuch des Samichlaus bei uns in der Kirche. Der Hl. Nikolaus und sein Helfer freuen sich wiederum auf euch, liebe Kinder, und vor allem auch auf eure Gedichte und Lieder die ihr für ihn vorbereitet habt. Anschliessend an den Samichlaus-Gottesdienst findet der traditionelle Chlausumzug in unserem Dorf statt.
Es wäre schön, wenn möglichst viele von euch, besonders auch die Sunntigsfiir-Kinder dabei sein könnten.

Umfrage zur Partnerschafts-, Ehe- und Familienpastoral der katholischen Kirche

Papst Franziskus lädt nächstes Jahr, 2014, Bischöfe aus aller Welt zu einer Synode nach Rom ein, um sich von ihnen zu Fragen der Familienpastoral beraten zu lassen.
Zur Vorbereitung dieser Bischofssynode sind alle Katholikinnen und Katholiken gebeten, ihre Anregungen, Erwartungen und Kritiken schriftlich einzubringen.
Das Bistum Basel bittet deshalb jedermann, bei dieser Umfrage mitzumachen. Es sind also alle Katholikinnen und Katholiken unserer Diözese eingeladen, hier ihre Meinung kund zu tun, ganz unabhängig davon, ob sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden sind oder ob sie in einer Partnerschaft leben.
Ihre Stellungnahme können Sie mithilfe eines Fragebogens abgeben, den Sie direkt an Ihrem PC ausfüllen können. Auf unserer Pfarrei-Homepage www.pfarrei-rotkreuz.ch finden Sie den Link zu dieser Umfrage. Die Anonymität ist gewährleistet. Zum Ausfüllen des Fragebogens benötigen Sie 10–15 Minuten. Die Umfrage ist aufgeschaltet bis zum 31.12.2013.
Wer über keinen Zugang zu einem PC verfügt, kann im Schriftenstand der Pfarrkirche den Umfragebogen mit nach Hause nehmen und ihn per Post an das Pastoralsoziologische Institut in St. Gallen senden: Die genaue Adresse findet sich auf diesem Fragebogen. Auch auf diesem Weg ist der Schlusstermin der 31.12.2013.
Wir möchten Sie sehr ermuntern, diese – so noch nie da gewesene – Möglichkeit zu nutzen.
Für das Pfarrei-Team: Roger Kaiser

Meierskappel

Tel. 041 790 11 74
pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

2. Adventssonntag, 8. Dezember
Maria Erwählung
09.15 Festgottesdienst (E) Thomas Schneider

Donnerstag, 12. Dezember
07.00 Ökumenische Liechtlifiir, anschl. Zmorge im Schulhaus

Samstag, 14. Dezember
09.30 Ökum. Kleinkinderfeier «Fiire mit de Chline», anschl. Znüni im Singsaal
18.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Gedächtnisse/Jahrzeiten

Samstag, 14. Dezember, 18.15
Gestiftete Jahrzeiten für Geschwister Haslimann; für Fritz Wolf-Zweifel
Sonntag, 22. Dezember, 09.15
Gestiftete Jahrzeit für Agatha und Jost Knüsel-Koller, Amrynhof

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Bruno Tresch-Zimmermann, Straussweg 5
Gott gebe ihm den ewigen Frieden.

Aktive Senioren

Mittagstisch im Restaurant Strauss
Donnerstag, 12. Dezember, 11.30

Am Sa, 4. Januar, zwischen 15.30 und 18.00 Uhr ziehen unsere Sternsinger wieder von Haus zu Haus. **Dafür suchen wir wieder Kinder, Jugendliche und Eltern als SängerIn oder GruppenbegleiterIn?** Wir proben am Sa, 4. Jan., von 13.30 - 15.30 und die Gruppen ziehen am Sa, 4. Jan. von 15.30 - 18.00 durch Meierskappel, um zu singen, Häuser und Wohungen zu segnen und Geld für einen guten Zweck zu sammeln. Um 18.15 Uhr nehmen wir gemeinsam am Festgottesdienst teil. Zum Abschluss geniessen wir dann alle gemeinsam ein feines Pizza-Essen. Habt ihr/haben Sie Interesse, beim Sternsingen mitzumachen? Wir freuen uns auf die **Anmeldung bis Fr, 20. Dezember** an: Kath. Pfarramt, Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel oder per email an pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch. Informationen liegen auch auf dem Schriftenstand hinten in der Kirche auf.

Hünenberg

Pfarrei Heilig Geist
Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
www.pfarrei-huenenberg.ch
Notfallnummer 079 547 86 74
Gemeindeleitung
Christian Kelter 041 784 22 80
Sekretariat 041 784 22 88
Margrit Werder / Beatrice Ruckli
Seelsorge, **Diakonie**
P. Jean-Uriel Frey 041 784 22 88
Simone Zierof 041 784 22 85
Vreni Schuler 041 780 83 47

Gottesdienste

Samstag, 07. Dezember

16.15 **ref. Kirchenzentrum** - Chnöpflifiir
17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier und Predigt mit Pater Jean-Uriel Frey

Sonntag, 08. Dezember 2. Advent

09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier und Predigt mit Pater Jean-Uriel Frey
musikalische Mitwirkung: Lyra-Chor

Montag, 09. Dezember

19.00 **St. Wolfgang** - Gottesdienst zum Hochfest Maria Empfängnis
musikalische Umrahmung:
Alois Suter, Gesang
Barbara Suter-Kraft, Orgel

Dienstag, 10. Dezember

06.30 **Pfarrkirche** - Rorate
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. Dezember

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Pfarrkirche** -Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. Dezember

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 13. Dezember

07.00 **Schulhaus Matten** - Rorate
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche -** Rosenkranz

Kollekte vom 7. und 9. Dezember für Hörbehinderte
Der Verein für Hörbehinderte Zug setzt sich seit Jahren dafür ein, dass hörbehinderte und ertaubte Menschen in allen Lebensbereichen Zugang zu Rehabilitations-Angeboten haben und dass in öffentlichen Räumen sowie im Verkehr hörbehindertengerechte Einrichtungen realisiert werden. Auch dieses Jahr ist der Verein aktiv und bietet seinen Mitgliedern Ablese- und Verständigungstrainingskurse an, die von Audioagoginnen geleitet werden. Herzlichen Dank.

Kollekte vom 8. Dezember für den Lyra-Chor.
Wir danken Ihnen für ihre Spenden.

Kollekten Oktober / November

Priesterseminar St. Beat	267.80
Jesuitenmission	2'148.50
Missio	502.65
Kirche in Not	604.50
Verein Hospiz	455.60
Kirchenbauhilfe Bistum Basel	542.90
Asylbrücke Zug	555.90
Diözesanes Kirchenopfer	491.70
Unwetter auf den Philippinen	2'141.30

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Maria Empfängnis

So, 8. Dezember um 9.30 in der Pfarrkirche

Gemeinsam feiern wir Gottesdienst. Musikalisch wird der Gottesdienst vom LYRA-Chor unterstützt. Wir begrüssen die Sängerinnen und Sänger ganz herzlich und freuen uns auf die schönen stimmlichen Klänge.
Wir nehmen die Kollekte von diesem Gottesdienst für den Lyra-Chor auf. Herzlichen Dank.

Rorate

In der Pfarrkirche am 10. Dez. um 6.30
Anschliessend sind alle zum Morgenessen im Heinrichsaal eingeladen.
Weiteres Rorate in der Pfarrkirche: 17. Dez.
Rorate im Schulhaus Matten: 13. Dez. um 7.00
Rorate im Schulhaus Kemmatten: 19. Dez. um 7.00

Monatslied Dezember

«Die Nacht geht zu Ende, es kommt schon der Tag» KG 312 ist das Lied, das uns im Advent begleitet. Mit seinem wiegenden 6/8 Takt führt es uns schon fast tänzerisch hin zum Licht von Weihnachten.
Simon Witzig, Organist

Glutenfreie Hostie

Wir haben bei uns in der Pfarrei glutenfreie Hostie für den Gottesdienst. Bei Bedarf melden Sie sich bitte im Pfarreisekretariat oder vor dem jeweiligen Gottesdienst in der Sakristei.

Eltern Kind Nachmittag

vom 16. November 2013

Die Frau aus Samarien, die Durst nach Leben hatte, traf Jesus beim Jakobsbrunnen. Er versprach ihr, dass sein lebendiges Wasser ihren Durst für immer stillen werde. Mit dieser Geschichte begann der Nachmittag in der Aula Ehret A. Die Kinder und Erwachsenen haben den Nachmittag in vier Ateliers verbracht. In der Aula Ehret wurden unter der Leitung von Lucia Amstutz und Romina Monferrini die Erstkommunionlieder ein erstes Mal einstudiert und geübt. Mit viel Geschick verstanden es die beiden Frauen, den Kindern die Lieder näherzubringen. Im abschliessenden Gottesdienst konnten dann zwei der Lieder noch einmal gesungen werden. In der Turnhalle warteten abwechslungsreiche Gruppenspiele. Im Zentrum stand die Erfahrung, dass wir als Gemeinschaft stark sind und uns von der Gemeinschaft tragen lassen können. Ein Höhepunkt für die Kinder war das Sprungtuch. Dabei wurde die Tragfähigkeit der Gemeinschaft einem Härtetest unterzogen. In den Gesprächsateliers haben Christian Kelter und Rita Bieri mit der Geschichte der Frau am Jakobsbrunnen gearbeitet. Es galt zu entdecken was gemeint ist mit dem «lebendigen Wasser» und welchen Durst soll es stillen? In der Kirche durften die Kinder mit ihren Begleitpersonen vier Stationen besuchen. Beim Taufbecken von der eigenen Taufe erzählt zu bekommen war für viele Kinder ein ganz besonders schöner Moment. Am Schluss wurde noch ein Tropfen ausgeschnitten und mit dem eigenen Namen verziert. Diese Tropfen bleiben bis zur Erstkommunion in der Kirche. Reich an neuen Erfahrungen gab es im Pfarreiheim das wohlverdiente Zvieri. An dieser Stelle danken wir allen Eltern, die einen Beitrag dazu geleistet haben. Den Nachmittag schlossen wir mit der Teilnahme am Vorabendgottesdienstes ab.
Für das Erstkommunion Team
Margot Beck

Kontakt
HÜNENBERG

nächste Veranstaltungen:
Krabbeltreff
siehe unter www.kontakthuenenberg.ch oder im KONTAKT-HEFT

«Predigt verpasst? Nicht schlimm!»

Schauen Sie auf www.pfarrei-huenenberg.ch

Cham

Pfarrei St. Jakob
Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Pfarrkirche

Samstag, 7. Dezember

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Dezember - 2. Advent

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier mit KiKi
18.00 S.Messa
Kollekte: Fidei Donum

Werktage, 9. - 14. Dezember

Montag:
16.00 Rosenkranz
19.00 Stilles Gebet
Dienstag:
06.00 Rorate
Mittwoch:
09.00 Eucharistiefeier
14.00 Versöhnungsfeier
19.30 Versöhnungsfeier
Donnerstag bis Samstag:
09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 14. Dezember, 09.00 Uhr:
1. Jahrzeit:
Maria Widmer-Nussbaumer, Im Büel
Gestiftete Jahrzeit:
Josef Wicki, Tormattstrasse 8

St. Andreas Cham

Sonntag, 8. Dezember

18.30 Gedenkfeier Adolf Kolping

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:
24. November:
Juliana Fellmann-De la Cruz Grullon, Neugut

Kinderkirche KiKi
Am Sonntag, 8. Dezember, 10.30 Uhr.
Wir beginnen die KiKi jeweils mit den «Grossen» um 10.30 Uhr in der Kirche, verlassen die Kirche für ca. 25 Min. und kommen zum Vaterunser wieder zurück. Ein herzliches Willkommen an alle Kinder!

Rorate-Messen im Kerzenlicht
In der Adventszeit halten wir wiederum jeweils am Dienstagmorgen um 6.00 die Roratemessen. Wir bitten Sie, die Kerzen von zuhause mitzunehmen!
Die Kirchenbläser der Musikgesellschaft Cham umrahmen den Gottesdienst am 10. Dezember musikalisch zusätzlich zum Gesang.
Im Anschluss an die **Roratemessen am 10. und 17. Dezember** laden die Frauengemeinschaft und die Stubengeister Gross und Klein herzlich zu einem feinen Zmorgen ins Pfarreiheim ein. Die **Messe** um **9.00 entfällt** an diesen Dienstagen.

Versöhnungsfeiern
Wir laden Sie herzlich ein, sich innerlich auf Weihnachten vorzubereiten.
Dazu bieten wir Ihnen zwei Versöhnungsfeiern an, am **Mittwoch 11. Dezember um 14.00 und um 19.30 Uhr** in der Pfarrkirche. Um 19.30 besteht zusätzlich die Möglichkeit das Sakrament der Versöhnung zu empfangen. Dazu unterstützt uns ein Pater der Gemeinschaft der Seligpreisungen.

Versöhnungsfeier der Schüler
Wir laden alle Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse ganz herzlich zur Versöhnungsfeier ein am **Donnerstag, 12. Dezember um 17.30 Uhr** in der Pfarrkirche Cham. Gemeinsam denken wir über Licht- und Schattenseiten in unserem Leben nach und legen alles, was uns misslungen ist, in Gottes Hände, damit wir als lichterfüllte Jugendliche dem Weihnachtsfeste entgegen gehen.
Auf euer Kommen freuen sich die Katechetinnen der 5./6. Klasse und das Seelsorgeteam

Beichtgelegenheit
Wer sein Herz für Weihnachten, die Ankunft Jesu Christi, bereitmachen will, den laden wir ein zum Sakrament der persönlichen Versöhnung mit Gott, am **Samstag, 14. und 21. Dezember, von 17.00 bis 17.40 Uhr.**
Daneben besteht jederzeit auch die Möglichkeit, ein persönliches Gespräch zu einer andern Zeit im Pfarrhaus abzumachen.
Pfarrer Thomas Rey und Vikar Marius Bitterli

Kolping - Gedenkfeier Sonntag 8. Dezember
Um 18.30 Uhr in der St. Andreaskapelle. (Früher als die letzten Jahre). Gedenkfeier für Adolf Kolping. Danke sagen für das was ist. Um Begleitung beten für das was kommt. Anschliessend gemütlicher Umtrunk im Kolping Lokal.

Kolping Cham-Hünenberg
Mittwoch, 11. Dezember, 18.00 - 20.00 Uhr im Kolpinglokal. Wir eröffnen das Adventsfenster.
Jeder ist herzlich willkommen für kurz oder lang.

Chamer Adventsfenster 2013
Zur Zeit können Sie die kreativen Kunstwerke der Chamer Adventsfenster von 18.00 – 20.00 Uhr besichtigen. Genauere Angaben entnehmen Sie dem Flyer im Schriftenstand oder unserer Homepage.

Romreise 3.-8. Mai 2014
Das Reisebüro Drusberg Einsiedeln hat uns eine Reise nach Rom zur Vereidigung der Schweizergarde zusammengestellt. Prospekte und Anmeldung sind auf unserer Homepage, im Pfarreisekretariat und im Schriftenstand der Pfarrkirche zu finden.

Willkommen und Adieu in der Sakristei
Sicher haben viele schon das neue Gesicht entdeckt, das seit dem 3. Dezember in unserer Kirche zu sehen ist. An diesem Tag hat Herr **Meinrad Grüniger** die Stelle als neuer Sakristan unserer Pfarrkirche und von St. Andreas angetreten. Er ist in Beckenried aufgewachsen und hat zuletzt in Bern als Hauswart im Hotel gearbeitet.
Wir freuen uns, dass er nun den Dienst als Sakristan für unsere Gemeinde und für Gott übernimmt, und wünschen ihm eine gute Einarbeitungszeit und viel Freude am gemeinsamen Arbeiten und Feiern in unseren schönen Kirchen.

Herr Grüniger löst unseren langjährigen Sakristan **Roland Keiser** ab. Ende November hat er das Pensionsalter erreicht und wird Ende Dezember seinen Sakristanendienst beenden. 1999 hat er als Sakristan in der Andreaskapelle begonnen und 2002 den Dienst in der Pfarrkirche übernommen.
Mit grossem Engagement hat er zu unserer Pfarrkirche geschaut und die zahlreichen Gottesdienste sorgfältig vorbereitet. In vielen Gottesdiensten, insbesondere an den Werktagen, hat er als Lektor und Kommunionhelfer mitgewirkt. Wir durften immer wieder erfahren, wie er bei der Arbeit mitgefeiert und mitgedacht hat. So war er für uns eine grosse Unterstützung bei der Vorbereitung und der Feier der Gottesdienste.
Geschätzt haben wir sehr, dass er immer wieder mit seinem handwerklichen Können etwas für unsere Gottesdienste gestaltet hat. Gerade jetzt dürfen wir in den Rorate-Gottesdiensten sehen, wo an den verschiedensten Orten Lichter brennen, die er dann zusammen mit Benno Hotz anzündet. Dann denken wir an die schönen Bilder zum Erntedank, die er mit Obst, Gemüse, Samen, etc. kreiert hat. Und die Dekorationen zum Erstkommunionfest.
Eine bleibende Spur von Roland Keiser ist der Ambo in der Pfarrkirche, den er nach Gesprächen mit dem Pfarrer und Dr. Josef Grünenfelder gezeichnet und (mit Ausnahme der Malerei) ausgeführt hat.
Auch wenn wir es sehr bedauern, dass die gemeinsame Zeit des Arbeitens und Betens in seiner Funktion als Sakristan nun zu Ende geht, so freuen wir uns doch, dass er uns als Lektor und Leiter der Technischen Gruppe erhalten bleibt. Wir wünschen ihm viel Spass und gute Ideen für seine künstlerische Arbeit, und viel Freude an der zusätzlichen Zeit mit seiner Familie und den Grosskindern.
Pfarrer Thomas Rey und das Seelsorgeteam

Klöster
Cham

Kloster Frauenthal

Sonntag, 8. Dezember
2. Advent

09.00 Eucharistiefeier, Choralamt
17.00 Vesper

Werktage vom 9. – 14. Dezember

07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz

Sonntag, 8. Dezember – 2. Advent
Maria unbefleckte Empfängnis

09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Montag, 9. – 14. Dezember

Mo, Mi Do, Sa:
06.45 Hl. Messe, Hauskapelle
Di: 19.30 Hl. Messe, Hauskapelle
Fr: 19.30 Hl. Messe, Kirche

In der Kreuzkapelle:

Mo, Di, Mi, Do: 15.00 Rosenkranz
Freitag:
14.00 – 16.30 stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
18.45 Rosenkranz für die Anliegen der Pilger

Weitere Pfarreimitteilungen Cham

FG – Besichtigung Ringier Print
Seien Sie dabei, wenn mitten in der Nacht der BLICK gedruckt wird. Erleben Sie mit, wenn bei Ringier Print die Nacht zum Tag wird und in der Druckerei trotz vorgerückter Stunde emsiges Treiben herrscht. Wir werden in die Medienwelt von Ringier eingeführt und erleben auf einem spannenden Rundgang die Abläufe der Blick-Produktion: vom Dateneingang über den Druck bis hin zu Weiterverarbeitung und Transport.
Dazwischen machen wir eine Pause und erhalten eine kleine Zwischenverpflegung.
Die Fahrt organisieren wir mit Privatautos.
Auch Männer sind herzlich eingeladen.
Freitag, 17. Januar 2014, 21.00 Uhr Cham Gemeindehausplatz, Rückkehr ca. 00.30 Uhr.
Mitglieder FG Fr. 23.– / Nichtmitglieder FG Fr. 28.–
Anmeldung: bis Freitag, 13. Dezember 13, bei:
Barbara Zemp, Tel. 041 780 28 24 oder
barbara.zemp@gmx.ch

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
041 767 71 39
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda
041 767 71 41
missione@zg.kath.ch
Segretaria: Jutta Smiderle
041 767 71 42
smiderle.missione@zg.kath.ch

Messe festive

2 DOMENICA DI AVVENTO
FESTA DELL›IMMACOLATA
Sabato, 7 dicembre

18.00 Zug, S. Maria
Ricordo per Cera Giovannina, Amato Antonio

Domenica, 8 dicembre

09.30 Baar, S. Anna
18.00 Cham, chiesa parr.
Ricordo per Madonna Antonio, Mancini Maria

Messe feriali

Martedì, 10 dicembre

19.00 Zug, St. Johannes

La messa del 12 dicembre a Unterägeri è sospesa.

INCONTRO BIBBLICO

In preparazione a Natale
Sabato 7 dicembre
ore 14.30 - 16.00
sala parrocchiale S. Giovanni, Zug
Tema: Il Vangelo di S. Matteo

Battesimi

Furcolo Vito di Francesco e Forte Claudia, Cham
Romeo Giulia di Giuseppe e Vivolo Tiziana, Steinhausen
Alle famiglie giungano le nostre felicitazioni e la benedizione del Signore.

Mitteilungen

Messe en français

Communauté catholique francophone Zoug
Dimanche 08.12.2013 10h.45
dans la chapelle du Schutzengel à Zoug
Officiant P. Jean-Uriel

24 Aufsteller: Ein sinnvolles Geschenk zu Weihnachten für die ganze Familie

Ob Puppen, Schlösser oder sogar iPads. Die Wunschlisten der Kinder sind lang. Dennoch wissen viele nicht, was man den Kleinen schenken soll. Hier gibt es Abhilfe in Form eines besonderen Kartensets. Die 24 Aufsteller sind eine willkommene Abwechslung in der traditionellen Geschenkelandschaft, denn hier profitiert die ganze Familie, und dies nicht nur an Weihnachten.
Der erste Tag im Kindergarten, Geburts- oder Namenstag, Advent, Fastenzeit oder Erntedank – und noch viel, viel mehr. Wie kann man in der Familie diese Tage und Zeiten gestalten? Wie erfahren Kinder Werte wie Zutrauen, Dank oder Versöhnung? Wie können kirchliche Feste für Familien lebendig werden?
Im Auftrag der Deutschschweizer Ordinarienkonferenz (DOK) wurde von einer Arbeitsgruppe der Interessengemeinschaft Partnerschaft-Ehe-Familien-Pastoral (IG PEF-Pastoral) Deutschschweiz das Kartenset «24 Aufsteller» für Familien mit Kindern entwickelt. Diese 24 aufklapp- und aufstellbaren Karten wollen Familien durch das ganze Jahr hindurch, bei grossen oder kleinen Ereignissen, bei Festen und bei den Fragen des Lebens, begleiten.

Informationen zu 24 Aufsteller:
Interessengemeinschaft Partnerschaft-Ehe-Familien-Pastoral Deutschschweiz (IG PEF-Pastoral Deutschschweiz) im Auftrag der DOK, Deutschschweizerische Ordinarienkonferenz, der röm.-kath. Kirche Schweiz
Einführende Texte, spirituelle Impulse, Gebete und Mach-Mit-Anregungen: Kurt Adler-Sacher, Birgitta Aicher, Martin Blatter, Andrea Koster, Matthias Koller Filliger, Martin Spilker

www.24aufsteller.ch

Druck und Vertrieb: Cavelti AG, Druck und Media, Gossau SG; www.cavelti.ch
Auflage: 7000 Exemplare
Erscheinungsjahr: 2013
ISBN-Nummer: 987-3-85603-072-8
Preise: 1 Kartenset 24 Franken; ab 10 Sets 22 Franken / Stück; ab 25 Sets 20 Fr. / Stück (jeweils zuzüglich Porto- und Versandkosten)

Film-Tipp

Zum Beispiel Suberg

Simon Baumann, zufällig in Suberg geboren, hat seine mögliche Integration in die Dorfgemeinschaft ignoriert. Um den Bewohnern näherzukommen, tritt er als Erwachsener dem Männerchor bei. Nach 32 Jahren findet er seine Heimat und seine Heimat findet ihn – und doch ist sein Film kein Heimatfilm. Baumann widerspiegelt in seiner Dokumentation ein Dorf, das Suberg heisst. Doch auch an anderen Orten in unserem Land könnte ein solches Dorf existieren. Dem Regisseur gelingt es, nahe an die Menschen heranzugehen, ihr Vertrauen zu gewinnen und einen Zusammenhalt darzustellen, den man sich in der einen oder anderen Form in der heutigen Zeit nicht mehr unbedingt wünscht. Ein ehrlicher Film in Bildern und Aussagen. chr

Radio

Samstag, 7. November

Wissen: Mamas Job ist gut fürs Kind. Berufstätige Mütter leiden unter dem Stigma der Rabenmutter. Wie wirkt sich Berufstätigkeit von Müttern auf ihre Kinder aus? SWR2, 8.30 Uhr

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der ev.-ref. Friedenskirche Bern. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 8. Dezember

Blickpunkt Religion. Aktuelle Informationen aus den Bereichen Religion, Ethik, Theologie und Kirchen. Radio SRF 2 Kultur, 8.05 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Pfarrer Jean-Pierre Brunner, Naters. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrer Jürg Rother, Oberägeri. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Glauben. Musse hat, wer nichts muss. Es bedeutet, sich selbst Raum zu geben – weit weg von Zwängen, Stress und Leistungsdruck. Im Advent sehnen sich viele Menschen danach, sich in Ruhe auf das Wichtige im Leben zu besinnen. Doch gerade in der geschäftigen Zeit vor Weihnachten fällt dies schwer. Wie findet man Musse? Im Gebet, bei der Meditation, durch Musik oder Sport? SWR2, 12.05 Uhr

Fernsehen

Samstag, 7. Dezember

Fenster zum Sonntag. Auf die harte Tour. Marcel wurde im Alter von drei Jahren zur Adoption freigegeben. Haltlosigkeit, Gewalt, Drogen und schlechte Vorbilder prägten das Leben von Marcel. Erst im Gefängnis und durch die Hilfe selbstloser Menschen fand er die wirkliche Freiheit und kam von den Drogen los. Heute kann er als Freund und Vater für andere da sein. SRF 2, 17.25 Uhr

Wort zum Sonntag. Nadja Eigenmann. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 8. Dezember

Von Heiligen und Wundern – Weltreligion Christentum. Die Dokumentation nimmt Stätten des Christentums in den Fokus: der Berg Sinai, das Kloster St. Katherina, die Felskirchen von Lalibela, die Kathedrale von Santiago de Compostela, Assisi in Italien und Avila in Spanien. 3sat, 8.30 Uhr

Evangelischer Gottesdienst aus der Diakoniekirche in Bad Kreuznach. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Das Evangelium nach Tolkien. Die jüngst erschienene Dissertation des reformierten Pfarrers Mike Gray beschäftigt sich mit Religion und Fantasy und untersucht Fantasy-Bücher auf Bezüge zur christlichen Tradition. SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Philosophie. Gelassenheit. Gelassenheit – nicht zu verwechseln mit Faulheit – hat die Philosophen und Mystiker bereits lange vor dem schnellen Internetzeitalter beschäftigt und beflügelt. Nur, was ist Gelassenheit? Und: Ist sie erlernbar? SRF 1, 11 Uhr

Gott und die Welt. Weihnachten auf St. Pauli. Die Reportage folgt dem Türsteher eines Erotiktheaters, einer Franziskanerschwester und anderen St. Paulianern durch die Vorweihnachtszeit. Wie bereitet man sich in einer Umgebung, in der Liebe vor allem käuflich ist, auf das Fest der Liebe vor? ARD, 17.30 Uhr

Dienstag, 10. Dezember

37°. Ins Netz gegangen. Leonie ist Lehrerin, Martin arbeitet als Gesundheitsmanager, Sibylle arbeitet in einem Baumarkt. Sie sind zwischen Anfang 20 und Ende 40, nichts scheint sie zu verbinden. Wenn da nicht ihr Paarungsverhalten wäre: Sie alle sind Single – und ins Netz gegangen. Das Internet: Fluch oder Segen für die Partnersuche? Dokumentation. ZDF, 22.15 Uhr

Donnerstag, 12. Dezember

Zurück ins Leben – Wie Mediziner den Tod überlisten. Es gibt eine Grauzone zwischen Leben und Tod. Führende Forscher der Notfallmedizin begreifen den Tod als Prozess, den sie mit neuen Methoden verlangsamen, ja sogar umkehren können. Die Dokumentation fragt: Wenn der Tod nicht als fixer Zeitpunkt, sondern als umkehrbarer Prozess verstanden wird – was bedeutet dies für den Umgang mit Sterbenden? 3sat, 20.15 Uhr

Nachtcafé. Die Liebe meines Lebens. Bleibt die Liebe unseres Lebens unerreichbar, kann der Kummer unermesslich sein. Gibt es für jeden Menschen den perfekten Partner, den einen, der für ihn bestimmt ist? Oder ist das alles nur Kitsch und die grosse Liebe schlicht romantische Verblendung? Wieland Backes spricht mit seinen Gästen über ein Thema, das Menschen jeden Alters beschäftigt. SWR, 22.15 Uhr

Dekanat VKKZ

Fachstellen der Katholischen Kirche Zug

Katholische Kirche Zug, Landhausstrasse 15, 6340 Baar
www.katholischekirchezug.ch

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ
T 041 767 71 20, F 041 767 71 21, vkkz@zg.kath.ch
Peter Niederberger, Präsident
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 22
melanie.huerlimann@zg.kath.ch
Ruth Flury, Finanzen, T 041 767 71 23, ruth.flury@zg.kath.ch

Dekanat Zug
T 041 767 71 25, F 041 767 71 26, dekanat@zg.kath.ch
Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch
Jutta Smiderle, Sekretariat, T 041 767 71 28, jutta.smiderle@zg.kath.ch

Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien
T 041 767 71 30, F 041 767 71 31, bkm@zg.kath.ch, www.fachstelle-bkm.ch
Ausleihe Medien, mediothek@zg.kath.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch
Gabriela Landtwing, Sekretariat, T 041 767 71 35, gabriela.landtwing@zg.kath.ch

Forum Kirche und Wirtschaft
T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, kirche-wirtschaft@zg.kath.ch
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, christoph.balmer@zg.kath.ch

Redaktion Pfarreiblatt des Kantons Zug
Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt
T 041 767 71 38, F 041 767 71 37, pfarreiblatt.zug@bluewin.ch
Guido Estermann , stellvertretender Redaktor

Missione Cattolica Italiana
T 041 767 71 39, F 041 767 71 40, www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch
Jutta Smiderle, Sekretariat, T 041 767 71 42, smiderle.missione@zg.kath.ch

Kroatenmission
T 041 767 71 43, F 041 767 71 44, hkm@zg.kath.ch
Pater Rade Vuksic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

Weitere Fachstellen
Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com.des Béatitudes (Seligpreisungen), Zoug, Fernand Gex, T 041 741 78 39
comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug
Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch
Annette Weiman, T 041 399 42 64, annette.weimann@zgks.ch
Psychiatrische Klinik Zugersee, Widenstrasse 55, 6317 Oberwil, T 041 726 39 34
Monika Ulmann, monika.ulmann@pkzs.ch, Daniel Muoth, daniel.muoth@pkzs.ch
Good Shepard's Pfarrei Gut-Hirt Zug, Parrer Urs Steiner, Karen Curjel
T 041 728 80 24, good.shepards@parrei-guthirt-zug.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung
Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch
Archiv, Elisabeth Vetter, T 041 728 56 80, elisabeth.vetter@zg.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 51 (15.12. – 21.12.)	4. Dezember
Nr. 52/1. (22.12. – 4.1.14)	11. Dezember
Nr. 2 (5.1. – 11.1)	18. Dezember

Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug
Erscheint wöchentlich

Herausgeber
Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug
Elisabeth Schär, Präsidentin, Steinhausen

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau
Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch, Anne Jablonowski, Silvia Berger

DIE MOMENTE DER RUHE?

Nun sind die Tage wieder kurz, die Nächte lang und anstelle der winterlichen Ruhe, wie es die Natur uns vormacht, lassen wir adventliche Feuerwerke in die Lüfte steigen, ein besinnlicher Anlass folgt dem anderen und nebst dem üblichen persönlichen und beruflichen Programm kommt da noch einiges im Monat Dezember auf den einzelnen zu – und dies alles anstatt in vier auch noch in drei Wochen. Da kann manch eine(r) einen «Stress mit der Besinnung» geraten – so wie es auch in einer Tageszeitung vor einiger Zeit zu lesen war.

Dabei wäre es tatsächlich eine schöne Zeit, dem Menschen durchaus entsprechend. Es könnte eine Zeit der Ruhe, der Entschleunigung, der Konzentration auf Wesentliches werden. Aber dass sie es wird, muss sich der/die einzelne wohl ganz bestimmt dafür sie entscheiden – die äusseren Umstände sind da wohl eher gegen ihn/sie. Und trotzdem – versuchen wir es – auch wenn es dann nur Momente werden – am Abend bei einer Kerze ohne neuen Medien oder Fernsehen, zwischendurch am Tag, beim Spaziergang in der Natur oder bei einem freundlichen Gespräch mit einem lieben Menschen.

FROHE ADVENTSZEIT!

Guido Estermann

Foto: L. Wodicka

Liturgie

Sonntag, 8. Dezember

Zweiter Adventssonntag
(Farbe Violett, Lesejahr A)
Erste Lesung: Jes 11,1-10
Zweite Lesung: Röm 15,4-9
Evangelium: Mt 3,1-12

Information zu Pfarreien und kirchlichen Organisationen im Kanton Zug: www.katholischekirchezug.ch

Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt

AZA
6301 Zug